

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gerard van Vliederhoven: 'Cordiale de IV novissimis', dt. -
'Lucidarius' . - Marquard von Lindau: 'Auszug der Kinder
Israel' . - Johannes von Tepl: 'Der Ackermann aus
Böhmen' . - 'Sieben weise ...**

Gerardus <de Vliederhoven>

Villingen, [1475 und 1480]

'Lucidarius'

[urn:nbn:de:bsz:31-376555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376555)

Dis ist der lucidarius



Dis buch
 heisset
 lucida
 rius
 Das
 spricht
 zuerst der lichter
 In diesem buch sint
 man alle ding die
 an andren buchen
 verbergen sint. **W**n
 vnderwiset uns dis
 buch der geschicht
 dz wir den geistliche
 in das gewinnet
Dis buch ist genant
lucidarius Da by ist
 uns bezeichnet wie
 vil koppar dis buch
 ist. **W**an wir die ge
 schicht que bedeket
 hat in verbergen dz
 hant **lucidarius** que
 ge offnet an wer dis
 buch gern list. **D**er
 gewinnet der wigen
 so vil. **D**er mit vil
 achtet wir an andren
 buchen geschriben ist
Wil er beney was in
lucidarius hat ge li

net. **W**er dis buch list
 oder wert lesen der sol
 berecht wesen. **W**ie der
 jünger an der maister
 mit ain ander redent
Der dis buch in der
 hand hat der ist der jü
 ger an der frager. **W**n
 der heilig geist ist der
 maister an der lehrer
Der sol uns an dz end
 bringen das wir die
 rechten warheit fin
 dent. **A**lle die ding
 die an diesem buch ver
 bergen sint. **D**es heil
 igs die heilig wisheit
 unsers herren.

Nun fraget der
 jünger der erste
 in spricht was sind
 wir glauben an gott
Der maister sprach wir
 sind glauben das ain gott
 si an drey personen ain
 ware gottheit ist. **D**as
 ist gott der vatter und
 der sun an der heilig
 geist. **D**er je was an
 end an jemer ewendich
 ist an anfang an on end

Der jünger sprach mir
sag mir wo der geschöpft
himel an erden und
wo der dinge die got
darin geschaffen hat

Der maister sprach
gehört mir mit zu
vil reden **Wan** die
lajden kemint willicht
in ain zwiffel **Do** si die
heffin hortent reden
der si mit worten kindet
an sich mit dar vñ
richtey **Der jünger** pra
ch was got an die welt
ee das er si geschuff

Der maister sprach es
was mit an die geschöpft
aller der welt **Wan** si
wz se vor im anangen

Der jünger sprach wz
yt in got **Der maister**
sprach in got so sint
dri sachen das yt der
gewalt **Der wisheit**
vñ sin guttin **Der jünger**
sprach Durch was ge
schuff got die welt **Der**
maister sprach Dar vñ
das er sin dri naturen
dar an erzogte **mit** sin

gewalt geschuff er die
welt mit siner wisheit
haut er si gezeit **mit**
siner guttin hat er si
bestetget vñ der meiste
erleidet **Der jünger**

sprach wie stund es vñ
die welt ee **Das** si ge
schaffen wurd **Der maister**
sprach **Do** was mit me
den ain finster die heff
haus **Do** wart die vier
clemet mit ain ander

Der jünger sprach wie
wart die vier clemeten

Der maister sprach **Es** wz
für wasser luft vñ erd

Der jünger sprach was
geschuff got zum ersten

Der maister sprach himel
vñ erden **Dar** nach die
engel vñ nach alle ge
schöpft die welt **und**
zum aller letzten ge
schuff er den meisten

Wo lucifer

Der jünger sprach
wie quess die erst
engel **Der maister**
sprach sachahel **Der** hat
got als schon geschaffen

vñ vñ der grosse strom
 vñ über mit ward er
 stoffen vñ dem himel
 in d' abgrund der hell
 durch sin gaffert vñ
 über mit **Der junger**
 sprach wie lang was
 der engel in den himel
 stey eben **Der maister**
 sprach mit lenget den
 am halb stund **Der jünger**
 sprach war vñ geschafft
 in do gott do er wol
 wisset d'z er fallen salt
Der maister sprach dar
 vñ das er die er welle
 engel da mit bestatgoti
 vñ do die küffel wer
 stoffen vñ redet do mar
 dent die engel so fest
 an gottes min das si
 vñ dem gottes lob mi
 mer me bundent ge
 wendken **Der junger**
 sprach wie bunt das
Der maister sprach do
 lucifer vñ sin gesellen
 fielen do wissoten si
 war vñ die hell nüg
 vñ do die engel sahent
 zu welen nötten die küf

sel komet vñ de' gottes
 kraft do er krentent si
 in welen eben si gott be
 kalten hat **Der junger**
 sprach vñ ward die
 hell geschaffen **Der maister**
 sprach an der stund do
 der küffel gedacht das
 er stet wider gott welt
 segen do ward die hell
 vñ dem gebott gottes
Der jünger sprach was
 ist die hell **Der maister**
 sprach sine gaisset die
 wider hell die ist an
 dem end d'z er welt vñ
 ist an der stat da war
 nebel noch war nach
 niemay lebende sin
 komer mag **Der jünger**
 sprach hat die helle
 jena grund **Der maister**
 sprach die hell ist oben
 eng vñ vñley mit d'z
 in niemay end waizt vñ
 gott allein den grund
 fand nie niemay **Der**
 sprachent die küff das
 manig sel dar in falle
 vñ das den grund mi
 mer beruere

er die
 schaut
 nit
 si
 meiste
 nger
 ob vñ
 ge
 rüst
 me
 huf
 er vor
 nder
 fmet
 emden
 d'z
 n end
 was
 epen
 himel
 die
 die ge
 dnd
 en ge
 stey
 v
 sprach
 die er
 maister
 den hat
 schaffen

von der helle

O die jünger sprach
wie menges
namen die die
hell das solt
mir sagen un wof si
betühtet **Der maister**
sprach zehen namen
gant die hell **Der ain**
nam gaisset latue mor
tis das ist ain see des
todes **Wan** die seley
die in die hell kumet
die kumet nimer me
daruf **Der ander** nam
gaisset sanguinis
das ist ain eige des
fures **Wan** als de stam
an des meres grund
nimer truncken wirt
Als er kület die sel
nimer die in die hell kumt
Der drit nam gaisset
terra oblivionis **Das**
spricht die erd der ver
gessney **Wan** die seley
die in die hell kumet
der wirt so gult nimer
me gedacht **Der vierd**
nam gaisset terra tene
brose **Das** spricht die
erd der finstern **Wan** da

die fart zu der hell
gant ist finster und
roch an nebel **Der**
finst nam gaisset tar
tarus **Das** spricht mar
tee **Wan** da ist nimer
me wainen so dem roch
an grifgramie der zey
so dem frost **Der** sprach
nam gaisset jehenna
Das spricht ere des fures
Wan dz gelsch fure ist
so gais das unssere kumt
ain schatt da gen wirc
Der sibende nam gaisset
treobus **Das** spricht
trach **Wan** die hell
ist wol trachen un wirc
die nimer sterben **Der**
achtent nam gaisset ca
rateu **Das** spricht schwa
rege ginug **Wan** die
hell ginet ungen am den
jünger tag wie si die
seley wstünden mug
Der nünd nam gaisset
on all freid **Der** zehent
gaisset atroxan **Das** spr
acht gnaisug **Wan** da
farent küffel us in in
als gnaisug us ain fure

8
In dem nam der hell
gaisset och flegeta
nactz am wasser das
durch die hell reint **Es**
stinct so dem nach
so stwebel und hoch
in ist och so gar halt
Das so die andren
hell nist alle überreist
Der jünger was ist die
ober hell **Der maister**
sprach die ist an menge
enden dieser welt **Es**
den erden bergen in
in mer **Da** die pley in
brimmēt mit stwebel
in mit hoch **Da** wer
dent die in gewiset
die er löst sond werde

Vom Himmel

Der jünger sprach
wie ist der hi
mel geschaffen
Der maister sprach
In himmel gaisset
die büch firmamentu
Das hricht festnung
der himmel ist also ge
schaffen **Das** er immer
loffet so osten gen
westen in lofft och

sun in mon dar mit
in als gestirn **Der jünger**
sprach wie mag d sin
wie sehent wol **Es** sun
in mon gen westen lof
fent **Der maister** sprach
das ist da so man der
himel ist so krefftig **Es**
er sun in mon mit im
züget in die sterne
Der jünger sprach In
was geschaff got **Es**
also **Der maister** sprach
das die himel so geschafft
mit zer krefft **Der jünger**
sprach wie kunt es **Das**
der himel all zitt loffet
Der maister sprach ander
dem himel ist kein ge
schafft da der himel
of stand in ist gleiche
gewegen am das hat
in got geschaffen **Es** er
immer loffet in on end
niemer geston mag **Der**
jünger sprach welcher hand
ist der himel **Der maister**
sprach der himel ist ge
schaffen of den merle
meten **Den** wir gaisset
firmamentu am list gleich

dem grünen wasser
Der jünger sprach wie
menger ist der himel
Der maister sprach
der himel sint drey ob
ain ander **Der ain** ist
so uns vng an den mon
Der ander ist von dem
mon bis an das gestirn
Der drit ob dem firma
ment da gott selber in
ist vn all sin vsterwelte
Der jünger sprach ist
in den zwain himelen
nütz **Der maister** sprach
so der erdey vng an
den monen sint die
üblen gaist haissent
demonen die küffel
sint dar zu gesetz dz
si den meiste mügget
die in luft sind ge
wissget werden vnd
am gütsten tag nemet
si den lob so luft so
si vns exstinet **Wom**
mon vng an dz gestirn
ist der himel der da haif
set fürin da sint die
engel die dar zu ge
setzt sint dz si den men

stey bestreiment **Der**
jünger sprach wen
ward die sun gemacht
Der maister sprach
am fierden tag **Der jü**
nger sprach was luech
ter was do die sun mit
sthan **Der maister** sprach
got hat geschaffen ain
luechtes wolken da
so die welt alle er
leucht vng.

Von Adam

Der jünger sprach
wo ward **Adam**
geschaffen **Der**
maister sprach in ame
stat haisset **Aberon** da
starb er och **Am** do er
geschaffen ward da für
er in das paradys am
gab da namen allen
lebenden dingen die got
geschaffen hat als v
neren vn allen creat
uren **Der jünger** sprach
wo ward **Eua** geschaffe
Der maister sprach in
paradys of adams reiff
ward **Eua** geschaffen **Der**
jünger sprach wo ist das

paradis **Der maister**
sprach das paradis
ist oben in der welt
ist dem himmel so nach
das es höher ist den
die welt **Der jünger**
sprach lüg do das pa
radis uf der erden ist
warum gant wir den
mit dar in **Der maister**
sprach da stat gross
gebirg awen so ge
toner nebel dz niema
dar in mag kumen
den mit gutten werbe
Der jünger sprach wie
lang was Adam im pa
radis **Der maister** sprach
mit me den pben wil
Der jünger sprach do
weisset das opo am
sist das duxer den me
schen geschaffen ward
Der maister sprach
das opo weisset mit um
suff do seint den helge
gaisten die im paradis
sint die messent es **Der**
jünger sprach die gaist
bedurffent mit essent
wan wer isst un trinck

et der misser och töwen
Der maister sprach du
weisset wo lipliche essen
des bedurffent sy mit
wan als die seelen gaist
lich sint also ist dz essen
och gaistlich **Der jünger**
sprach wie paltet die
meiste von gebündet
ob sy walstanden we
vint im paradis **Der**
maister sprach als der
zwo ende zisament
schlecht unglust and
on sünd **Der jünger**
sprach wie lang leyt
Adam **Der maister** sprach
nun gundert gar do
starb er zu jerusalem
un ward die selb geub
mit im exult dar uf
er gemacht ward **Der**
jünger sprach wie
alt was abel do im
sin bruder cain erschlug
Der maister sprach do er
drissig jar alt was do
ward er erschlagen ze
damasco **Der jünger**
sprach wer was der
erst der ye buich staben

Hand **Der maister** spricht
Das was enoch **Der jug**
er sprach wer was
der erst man der ye
zellen erdacht **Der mai**
ster sprach das wazabel
kamech sun der hat
am bruder gies jobab
der was der erst man
der ye musik fand der
dit bruder waz der erst
man der ye stymiden be
gan die selben drey
bruder hatten ain
schwester die gies neo
memia die fand des er
sten den list das die
lüt wurden neben
Der juger sprach wer
was der erst bring
nach der einflut **Der**
maister sprach sem noles
sun der ward sider ge
raissen melchspadech
in des bringes zitten
wurdet die lüt in drey
getailt wo im komet
die freyen **Wan** zappen
kament die ritter **Wan**
kain komet die aignen
lüt

Von der ordnung dize
welt

Der juger sprach
wie sond dize
red lassen be
leben am sand sagen
wo der ordnung dize
welt **Der maist** spricht
dize welt ist sinwel
am ist am geschlossen mit
dem mer dar in sthrompt
die welt als der tutter
in ay **Der juger** spricht
wo wo wirt die erd
gefestet dz sy mit
wischen mag **Der maist**
sprach die erd geht
niemay of den gottes
kraft **Wan** die erd
sthebt in dem wilden
nach am ernt des
wasserwil dar in
in wer oben in luft
wer den duchte dz
ertrich mit breitt den
ain pfennig am entzwe
ris durch die erd gond
löcher gisset trabo
nes dar in erment
die wasser **Da** wan
wirt dar ertrich als

erficht die wasser
 rimmēt als dem meer an
 der der erden **So** den
 die krebonen end ge
 wiment **So** ericht dz
 wasser über die erden
 an vint den gemer mer
 vng vnder in dz mer
Wan die buch pprechet
 alle wasser die rin
 nent vnder an p
 pping **Der gūger** p
 ach **Nū** sag mir wie
 is welt getailt ist **Der**
maister sprach diese
 welt ist getailt in
 fünf tail **Im** p
 gat in mitten der die
 welte **So** der sunen
 ist si so gar vberent
 das kammēstg da wo
 nen mag **Die** v
 zwo gassen ode p
 sint so v
 may da wonen mag
An also ist es zu merck
 ent **Das** diese welt
 mit me ist **Den** der
 dritail der erbwē
 ist mit wonung die welt
Der gūger sprach wie

ist der drit tail getailt
 der erbwē ist **Der**
maister sprach der
 selbe ist och in drit ge
 tailt **Der** erst tail q
 Asya **Der** ande affrica
Der drit europa **Der**
gūger sprach **Nū** sag
 mir wo dem tail **Asya**
Der maister v
der sprach **Asya** heyt
 sich an da die sun of
 gant an gant vom jor
 day ze tal vng in dz
 mer in dem tal lit dz
 paradys vecht da die
 sun of gant **Im** pa
 radys da enpreingt
 ein brun **Der** of rin
 nent vier wasser **Das**
 ein q
 es of dem paradys
 kunt so q
 mer **Das** ander q
 geoy **So** es of dem pa
 radys kunt so q
 es silus **Das** drit q
 pet tigeris **Das** vierde
 q
 inwendent vren name
 mēmer **Die** vier wasser

Asya

Handwritten scribbles

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge.

freisay geontigem an
 eufrates die sint grotz
 an rumbet sy also durch
 das paradys so adarpt
 tint sy sin ain micheltail
 Da wo sagent uns die
 buch das die wasser
 im paradys riment un
 der der erden **Der jag**
Sprach nu sag mir wie
 die wasser entspringet
Der maist Sprach **Es**
 wasser games entspri
 ngt in india us ain
 berg heisset ortakar
 an rint ostern in das
 mer Das ander wasser
 heisset **Sylus** entspri
 ngt us ain berg heis
 set actles and felt
 als bald in die erden
 un in das rott mer
 Da heit es zwey spr
 ung an rint also dur
 moren land un durch
 egypten land Da gant
 es den siben abstutz
 un in gen alexan
 dra Da felt es in dz
 michel mer **Tigris**
 an eufrates die wasser

Bede entspringet in
 origenes land us ain
 berg heisset paccotras
 an riment in das mer
Der quiger sprach we
 les land lit dem para
 dis allei nechst **De mai**
rex Sprach in das
 paradys mag niema
 kume den mit gutten
 wercken **Der** un gant
 ain mur die raichet
 un in den himel Da vor
 stant gebirg un wald
Der nach ist ain grotz
 wasser die ist vol brack
 Da vor nieman dar ku
 men mag **Der** nach lit
 ain land heisset india
 nach ain wasser heisset
 ydus Das entspringt us
 ain berg heisset can
 tasie Das wasser rint
 in das rott mer in das
 land ist mulich zu kume
 wan ainhalb rint das
 wendel mer **En**erthalbe
 an das wasser ydus un
 ist da so michel gewelt
 Das nieman da durch
 mag kumen in india

11
ist am gusel gaisset bei
kanes da rent das mer
vñ der pulgent zehen
vñ der gusel vñ
dent alle gar zwey pome
vñ zwey winter vñ ist
über gar grün **Der gū**
ger sprach wie kumt
das das die gusel über
gar grün ist **De mayt**
sprach das land lit
dem paradisi sonach
wen sich der weter
vom paradisi er geht
das machet das land
so krefftig das es über
gar so grün ist im selbe
land sint zwos gusel de
gaisset ame krisia
die ander arjer die
selben gusel handvil
silber vñ gold and
sind über gar grün
zu allen zitten vñ der
selben gusel sind gold
berg des goldes mag
nieman werden vor
den wachen am grif
fen die des goldes hit
tent vñ in india ist am
berg gaisset dz gissen

gismex vñ zwiffent
dem selben berg vñ
dem mer vermuret der
king so alexander
amer hand lit gaisset
gog vñ magog die sel
ben lit essent rowe her
vñ mesthen flaisch India
das land ist getailt in
fier vñ fierzig gegun
vñ in redex gegun ame
hand lit in ame gegun
sint dreij berg de ame
gaisset barmasius brach
arab **Der** dreij mestya
oder orepra die bōm
die dar of wachsent die
werdet so hoch dz si
der luft oben besengt
Inerthalb dem selben
berg sint die lit bij
dem wendel mer nū
zweijer ely lang die
fachtent wider die bre
nchen vñ werdent
nū acht jar alt and
bindet im dritten jar
die selben lit gewin
nent den pfeffer so
er wachset so ist er wiss
vñ die selbig gegun

Da der pfeffer wachset
ist so wol natzen und
schlangen Das die
lüt grossen rachs müs
sent machen und die
natzen schreiben und
so dem doch so wirt
der pfeffer schwarz
Enertz alb der hohen
bergen in wald lüt
ain land haist matro
bus Da sint lüt die
schent mit den griffe
in sint zwelf ely
lang die sint vorne
gestalt als ain vogel
in hunden als ain löw
in hand fedren und
darey als der ar
In ainex andren gegni
Dind lüt die haisset
agrote als brachmon
die hand so gros für wig
Das si boniet in ain
andre welt dar in
si sich selber für bent
In ainex andren gegni
sint si lüt die schlagent
in vatter in re mutter
ze tod so si alt werdet
In machet ain gross

wirtshaft dar us In
wer das mit tät der
duncke si ain ubeltät
tig mest Da bij in
ainex andren gegni
sint lüt die essent
vorne sich in trincket
dar zu das gesalzen
meer In selber land
ist ainex hand lüt
den ist die ferser für
sich bezt in die zehen
hunder sich in hand
so zehen an yedem fies
in an yeder hand so
finger den sint die
höpter gestalt nach
den hundend und ist
in das gemigel gross
in krum in clident
sich mit vorren quate
die si den heren ab
ziegent in so si reden
wend so bellent si als
die hund Da bij in
ainex andren gegni
Dint wirb so si kind
gewinnet so sint si
graw in so si alt wer
dent so werdet si schw
arg Da bij in ainex

andrey gegri Da by
 in amex andrey gegri
 sint wib die zu am mal
 fünfzechen kind gewinet
 Da in amex andrey geg
 in sint lüt die haispent
 arif mapi am monocali
 Die hond nu am og dz
 stat qu pmittey ander
 stieney In amex andrey
 gegri Sint lüt haispet
 unpes Die hond nu am
 fuß am loffent beld er
 Iey am fogel fliegen
 mug am so si midé pget
 So bedeckent sy sich mit
 dem fuß vor wette an
 vor summen Da by in
 amex andrey gegri
 sint lüt die hond mit
 hoptere am stond in die
 ogen ander achstey
 In sine die napey and
 sine dey mud hond sy
 zwai lücher an der
 kreuz In by dem waf
 re gameo sint lüt die
 sagent Das opo Das
 of dem paradisi rint
 In lebent mit ander
 ppo dey des gestymacke

vo dem ope am so sy
 iener farent wend so
 fürent sy des opo mit
 mey **Wan** so sy am böse
 stymacke bestat gettet
 sy den des opo mit by
 mey so sturbent sy als
 bald **Der jünger sprach**
 So nu als megerlay
 lüt sint wie kunt dz
 sy mit am ander töttent
Der maister sprach
 Da hat sy gott also ge
 schaffen dz vnder schait
 sint mit wasser and
 mit gebirg dz sy mit
 muget zepamen kume
Der jünger sprach Nu
 seit die gestyrist Das
 alle mesthey vo Adam
 am vo Eva kume sint
 wie sint sy dey so wun
 derlich wandlet **Der**
maister sprach Adam
 der eyt an der wipst
 der ie geboren ward
 So er of dem paradisi
 kam do bekant er die
 wuergen alle wol Die
 der nature warret **Welch**
 wib der wuergen ass

up
 der
 belat
 in
 gegri
 ent
 im
 ligen
 land
 it
 fur
 zehen
 hond
 dem fuß
 and so
 die
 nach
 dyt
 gross
 ident
 quate
 ab
 yreden
 t sy als
 by in
 gegri
 y kind
 int sy
 alt war
 sy ppo
 amex

Das die frucht da wo
swandelt rund / und
warnt sin tochtwey
Dz sij der wurgem mit
essent Do wundret
die tochtwey / wie es
vñ die wurgem we
geton / die in ir vatte
verbotten gatt vñ esset
der wurgem Die frucht
die wo in geboren ward
die missriektent alle
sament / nach de wurg
em / als ich die vor ge
reit han

De fremden tierren

Ergüger pricht
nu sag mir
wo den tierren
die in selben land sint
Der maister sprach
da sint schlangen vñ
lingwürm die sint so
gross / das sij ganz kress
schindet vñ sint so
schnell / dz sij das mer
vñ schneiment in ain
land ist ain tier kaisset
Centro / das ist fornay
gestalt als ain epl
vñ gindem als ain ross

vñ gaut baim als ain
löw vñ gaut in der
müd bis an die oren
vñ da die zen saltent
stey da ist ain gang ge
baim / vñ gät ain stem
als ain meste / In ain
land ist ain tier kaisset
thabe vñ ist fornay
gestalt als ain kelsant
vñ gaut zwaij horn
der ist retwedens
zwaiger daffter lang
vñ so es wil fechten
do leit es dz ain horn
of den ruggen / vñ
fiqet nu mit dem
ainem bis es müd
wird / do leit es den
das horn / vñ fiqet mit
dem andern vñ fiqet
nünzit den den sch
wegen pfarren vñ ist
als ein of dem was
ser als of dem land
In dem selben land
sint gelw pier Die
hand brüst als die
wilden schwin vñ
rauchet in der mund
wo ain ore bis an dz

ander **D**er puer fuchtet
 mit dem gorn als das
 vorgebant tier. **U**nd
 werdet die selben puer
 gefangen **U**nd mag sy
 manan / gezamen / in
 am land ist am tier
 haisset manicoa / dem
 ist dz goyt nach amem
 mesthen **U**nd sint im die
 zey **U**nd der ande lib
 nach am lewen **D**er
 schwanz als am runde
Und ist recht blutfarw
In sin als am na
 tzen so sy wiplet **D**as
 selbe tier ist schneller
 mit sin luffen / den am
 vogel mit sin fliegen
Das selb tier isst mit
 den mesthen fleisch
In am land ist am tier
 haisset manicoa **D**as
 ist gestalt nach den vof
 sey **U**nd goyt nach am
 hies die fies nach am
 gelffant **D**er schwanz
 nach am schwin **D**as
 selb tier haut mit am
 gorn **U**nd ist wol aner ely
 lang **U**nd ist als schon

als am barfunchelstam
Und es stumdet als am
 pferfack **D**as selb tier ist
 freislichen / in im beget
 net dz er schlecht es mit
 dem gorn **U**nd selben land
 ist am wasser da gond
 wuren in die sint als die
 breys **D**ie stund zwen
 arm die sint am elney
 lang **U**nd sint so stark
Und sy mit den gelffant
 fecten **U**nd sy mit gnen
 in das wasser ziehent
Und bei dem selben wasser
 gond stumdet die sint
 so gross das die luf as
 den mustellen so die
 stumdeten dar as kumet
 quesser machent **U**nd dar
 in wonen **U**nd dem sel
 bey land kumet der
 agstein der das isen an
 pferzucht **D**anen kumet
 oq der adamast **D**er
 zucht an pfer die stam
 die **U**nd in sint **D**er ginge
Sprach **I**n hie mir
 gesit **U**nd dem land asja
Und sag mir **U**nd dem land
 puerqia **D**er maister

Sprach parthia das
land reiche an dz was
per tigris **I**n dem selben
land **S**ind die vnter
geginn **I**n selben land
ist ein burg gaisset per
sja **D**a ward zum erste
zuber funden **I**n dem
selben land kument
die stam filer die nach
sent an schwimmet mit
dem moy **D**er **g**unger
Sprach wie ist aber
das land mesopotamea
Der **m**aist sprach meso
potamea **D**as land
gaisset nach zwain was
per die durch dz land
fliehet **I**n selben
land ist ein burg gaisset
nimue die ist dreissig
tagwid mit **I**n selben
land ist babilonia die
kunt ein künig neuwet
Die burg muere ist fünfzig
elk breit an zwainzig
an hundert elk hoch
an sibentzig an hundert
kostoff mit an adzechen
an hundere kostoff lang
an dar in sint erine

burg tar **I**n selben
land ist ein geginn gaisset
swabia an pab dānen
kumpt der niroch **D**a
ist och der berg arab
Darof moisi die zehen
gebot wardet gegeben
Dar nach lit ein land
gaisset scygia **D**ar in
lit ein burg gaisset
samastigis die kunt
abraham gestroy **D**ar
nach lit ein berg gaisset
liban **D**arof entspringt
der jordan **I**n selben
land lit jerusalem die
kunt sem noce sun **D**ar
nach geht per an peli
sina **D**a schreipt das
rot mer **D**as ist so lute
der ob dem wasser ist
an ein fisch am boden
per in dūrti das er
in wal mit der sand
erlangte **E**rechtall
an darrot mer soffet
egypten land **D**ar in
lit ein burg gaisset
tebeta **D**ar in ward sant
manuig erhocht **A**n
das selbe land soffet.

im berg qaisset kanta
 fia der rauchet an das
 vort mer of dem selben
 berg sint wibe die
 fessent als die ritter
 dar am qaisset es der
 megte gebirg dar by
 ist am land qaisset se
 wes da sint man die
 besten syden dar by
 ist am berg qaisset kre
 kana dar in sint aragel
 die pffinent nachts als
 grosse liechter da by
 sint zwen gross berg
 qaisset armenia dar
 of stant noes arech dar
 nach lit am land qaisset
 kapaadocia da genomet
 die pffid wollen wa
 runden werdet sij mit
 elter den drey jar alt
 da by lit die in der
 asya dar in lit euffessue
 da sant iohans uspexen
 qeiden tofft dar nach
 lit freyria dar in die
 mitzel troya da by lit
 am land qaisset libonia
 dar durvint am wasser
 qaisset qermus dar in

sint man guldim mer
 griessen da by lit am
 insel qaisset panty da
 ward euffidius in demes
 xfer sant am pilatus
 der uspexen qeiden dar
 tailet daffe land eigent
 alle in asya das ist am
 teitail der welt **vom
 andern tail de welt**
De jünger sprach
 an sag mir von
 dem andren tail
 der welt **der maister**
sprach der andertail
 qaisset europa and
 rauchet von mer durch
 das gebirg an durch
 das land sibiliam dal
 maciam / danastocia / an
 germania / an gat also
 by der tonow sin zetal
 vnder in das mer dar
 in lit schwaben an paj
 geyen sacsen buringen
 temmarg hesen kerten
 an franken / kaisent
 gall der landen krewche
 dz rauchet vng an das
 mer in den lenden
 ist am gegrim qaisset

elben
 n qaisset
 dānen
 q da
 drel
 ne zefon
 gegeb
 im land
 dar in
 ist
 bunt
 von dar
 qaisset
 entpungt
 elben
 in die
 im dar
 peli
 t das
 t pluce
 pex ist
 Galen
 das er
 grand
 itgalb
 ed poffet
 dar in
 qaisset
 mand pnt
 ist an
 poffet

Handwritten marginal note

Valmacia Daxin ist
am braun Daxin enzin
detmay am fadelen dz
sij erint im selben land
sint gross berg und ze
nidroft ist am berg des
gösin gaut über die
walben **E**nerthalb dem
berg hept sich an ytalie
im selben land ist rom
am ain gegin haisset zu
sthan da bij ist kull
am moleria da bij auch
aria den lamparten

Dur das land rint der
pfät in das mer da bij
ist fenedi die stat burvet
am künig hies fencius
Enerthalb am wilden
gebirg entspringt der
ein am ernt dur den
boden see für am stat
haisset kosteng die bu
wet am künig hies
Constanting Dax nach ze
tal lit am bispum die
burvet pant haisset ham
rich haisset capel und
siftet das münge und
am guldine bron ist et
was witter den am clast

Do gab sin frau die künig
im das helig reuge an
das helig blut Dax
nach lit am bispum hais
set strafung Daxelbe
über ein ligent vil berg
Fürbas ein ein lit am
bispum haisset meng
nach am wasser haisset
men **E**in fürbas bij dem
ein lit am grosset stat hais
set hily am ist am ex
bispum **D**a erant die
helgen ain listusent
mecht am die helgen
drey künig die wispem
hies re opffer brachtet
Da dannen über am
tagwaid entzweris
lit am grosse stat haisset
auch da brömmen vom
ste künig und also
rint der xem für oster
franchen am für ander
grossett **U**ng **E**in in
seland am dannen im
in dz wendel mer Dax
in ligent vil witter
geginnen teakonia ga
lana kartago cetiba **D**a
die statt all namen sand

brunn in

fr

fr

fr

Ja
lan
im
is
la
an
af
we
end
lan
set
we
am
um
ferr
tag
mon
am
de
de
zwo
nu
den
may
tail
hept

wo den grossen gebir-
 gen dar hi sij ligent
Dar nach Hispania Das
 land lit vil nach gar
 im mer In dem land ge-
 hent promia am engel-
 land am hibernia und
 andiamador was holzer
 of den in feley kunit dz
 der mit aytex an welen
 ender kunit im selben
 land ist am gectri gaisst
 stettland **o** der gectri
 wendet sich die s sun
 um **u**n von sich die sun
 um went so ist es wol
 fierzig tag stätteliche
 tag wo der sunen um
 wonden **D**ar bij ar ist
 am insel die lat nimer
 dz lob gereisen **nam**
dritten tail **der welt**
Er jüger sprich
 du haust mir
 gesait wo den
 zwain tailen der welt
Nu salt mir sagen wo
 den dritten tail **der**
maister sprach **der** drit-
 tail gaisst affrica un
 heyt sich an am wasser

indus am rauchet en
 nexthalb an dz wendel-
 mer in dem tail sint vil
 grosse land arabia dz
 ist wol wüem **D**a bij ist
 am land gaisst bysunt
Da bij litemus am die
 michel kartago **D**a bij
 ist am land gaisst ge-
 cula **D**a bij mudania
Die lit im selben land
 spent woff am wone tief
Da bij ist moren land
un land ist am burg
 gaisst **S**aba danner
 die helgen drey künig
 waret **D**a bij ist am
 burg gaisst grassia
Da greibent sij die vor
 amey brünen **D**er ist
 tagen so kalt **D**as in
 niemay tax temken
 wo kelty am ist nach
 twe so gais dz in niemay
 tax an wüen **u**n der
 moren land ist am
 michele wüste **D**ie ist
 wol tracken un natren
In das land passet dz
 wendel mer **D**as ist
 als gar abrent von

die luen
 age un
 dar
 un gais
 spelche
 vil wett
 lit am
 eng
 gaisst
 by dem
 stat gais
 m ex
 nt die
 usent
 lgen
 am pfer
 rauchet
 e am
 eris
 gaisst
 y vom
 d also
 re oster
 e ander
 im in
 amonim
 new dar
 witter
 komia ge
 etiba da
 amey span

Der sunen das es mal
let recht als ain kessel
Im selben wendelmer
ist der höchst berg der
in der welt ist Er ist
so hoch das er über
die wolken gant am
kriisset achlaw Da ist
der welt mit me uf
Wo den insellen /
O Er jüger sprach
Du haust mir ge
sant wie die welt ge
teilt ist Nu solt mir sa
gen wo den insellen
die im mer sint Wan
gar vil wunder im
mer oborgen ist **Der**
Maister sprach Die erst
insel kriisset tipius Da
bij ist ain insel kriisset
balcos Die ist wol edels
gold Dar nach ist ain
insel die nach der him
flut im mer gelag Da
bij lit baran danan
kunt der best maxmel
rain am der edelstein
sardus Da bij lit ain
insel kriisset samag
da ward sibilla gebore

Da bij ist ain insel kriis
set Sicilia Dar in ist
ain berg kriisset edias
in dem berg sieht man
sinenden schwebel Im
mer sint zwey berg
Der ain kriisset stilla
Der ander karistue am
die berg kunt kein
schiff es siße vloren
Da bij ist ain insel Da
sint schmid in Er saget
die haidensthe buch
Er si die tonestraul
schmident wan si sint
viel fures Die schmid
kriissent cicopider
Wasser buch weller
Das die küffel da schla
gent an die seley da
wisgint Dar bij ist ain
insel kriisset Poromia
Dar in kunt ain kung
ain festi krich **Ar**edang
in in der insel wirt
weder walf noch nater
geboren in der insel
ist ain wuerm kriisset
sulafaga Welch men
schaw den selben wuerm
gebissen wirt **Der** müß

als bald sterben und
 er ist gestalt als ein
 himmel in der hül ist
 am kruit wer des isset
 der lachet sich selbs
 und auch zu tode in de
 selben hül ist am bray
 wer des trincket der
 da ist sicch der ist als
 bald gnesen und welex
 die sin trincket de muss
 erblinden da bij ist
 am hül er isset kal
 gardia da wurdet die
 pflangen zum ersten
 funden in der hül
 sint wisse schiff dar
 of spint man den besten
 pfellew da bij lit am
 hül die spanck mit
 litten und mit allem
 da bij waret me den
 zehen land dar bij sch
 webt das lebent mer
 dar bij ist am hül
 er isset ebenius dar in
 ist allerhand gold dz
 er falwet nimer in
 der selben hül ist am
 burg er isset siena da
 in grubent si que war

am breunen dz wasi pichzig
 claffere heff der was so
 lpenblich graben dz die
 seine schay zemidost an
 den grund inwendelmer
 ist am hül er isset pre
 dicta die ist dure dz jar
 gein und wachset eben
 grum und fissi dar in als
 in paradie in die selbe
 hulen da kamet amest
 selig hit darnach sch
 macht sy gar wol nu
 kon ich dir gesait wie
 disse welt getaukt ist
 das du mich nu fragest
 das sag ich dir mit
 der hilf gottes /

Wo wasser und windt
De juger sprach
 du hast mir ge
 sait dz es was
 dem mon amig an die
 pexney under dem fre
 mannet als fure sig
 und das under dem fure
 ge freyen wasser ist
der
maister sprach dz darff
 dicq mit wundenen und
 sagent die buch das
 das fure bay krafft hab

el hant
 in ist
 effias
 tman
 bel in
 berg
 stiller
 stub an
 zain
 roven
 sel da
 zaget
 bucht
 raul
 sij sint
 smid
 der
 ellet
 pfla
 in da
 ist am
 xonia
 in bang
 dardang
 el wirt
 och miter
 e hül
 er isset
 les man
 den wunen
 der muss

das im selb es begriff
den die fruchtig natur
nach der materij so wirt
es erst kais **in** das mer
es by der sunen **Do** sy ie
tieffer schmet so sy die
kaiser ist **in** so sy die hoch
er schmet so sy ie tieffer
ist **Der jünger** sprach
wie pond wir dz merckte
Der maister sprach wie
schent wol das der stine
of den hohen bergen
selben zer gant **in** im
tal ist es stiner zer gang
en **Der jünger** sprach
was natur hat dz wasser
Der maister sprach dz
wasser gant die natur
das man dar in schwimt
in mit weisset und
es trincket **Der jünger**
sprach wie stant es um
das mer **Der maister** spr
ach das mer wandlet
sin natur nach dem
mon **Do** das mer pben
tag of gant dz hit es
so der man schwimt **Der**
jünger sprach wo von
kunt das **Der maister**

sprach im mer sint vil
grosser bergen **in** gond
dar in vil grosser löcher
Do heben sich die wellen
am grund **in** treiben
das mer of die chrad
Der selbe sprit zer gant
am sibendentag **Do** den
die stille wirt im mer
am grund so heyt sch
dz mer zemen pben tag
Also kunt es dz das
mer nimmer gerüwet
Der jünger sprach wo
es kument die wind
Der maister sprach der
grossen wind sint vier
do der rechtlichem ku
ment zwey wind die
kaiser zu wind das
wendelmer waltet an
vier enden im das ab
grund **Do** dz den zemet
schmet so wirt den von
dem gestoss am gross ge
will **Do** den die wind
in dem luft oben zesa
ment schmet **Do** wer
dent sy so bedefftig das
re zwölff werden **Der**
sint mege land dar in

sint grosse löchler
 do den der luft in die
 löcher gant so tringt
 der ander luft dar us
 da dānen kument die
 wind die täglich bij
 uns waient **Der jünger**
sprach wie kumt es
 vñ das land **Sicilia**
Der maister sprach dz
 land sicilia ist vnder de
 erden gel am ist so wal
 schwebel dz es rücht
 vñ an etlichen enden
 das für dar us stlecht
 das kumt da us dz die
 erd gel ist vñ de roch
 durch die erden stlecht
Der jünger sprach An
 aim end bellent die
 grund im wasser wo us
 ist das **Der maister**
sprach so sagent die
 büch dz an aim end si
 cilia dz mer walle in
 die hell so wirt das ge
 strüß so dick als das
 mer walle in die waim
 in die hell das die
 schiff lüt wönet da
 bellent grund in dem

wasse **Der jünger sprach**
 wānen kumt der frost
Der maister sprach do vns
 die sun nach ist so sand
 wie die eig so si uns fer
 ist den sand wie die kel
 tin vñ so des morgens
 die sun luter us gant
 on wolken so ist es gern
 allen tag schön do aber
 die sun us gant am vñ
 sich am rathfornen wolke
 en gāt do wirt es des
 tage kum on regnen
 wident aber die wolke
 en bij der sunen schwarze
 vñ dick vñ der sunen
 an blick grün so wirt
 es stürer regnen und
 kalt do aber die sun
 an re erzigt grane
 wolken oder gold gluch
 so wirt es schön and
 warm **Man** siecht och
 etwen am stōnen
 kraiß wit vñ gras us
 gay mit der sunen
 als es am andre sun
 sic **Stwen** ist de kraiß
 grün oder rott als
 am blit oder als am

sint vil
 vñ sand
 er löcher
 die welle
 ribent
 dz stad
 ergant
 t do den
 immer
 pt stet
 bentag
 das
 rüwet
 ach wo
 wind
 ach der
 it vñ
 em kum
 die
 d das
 llet an
 as ab
 en zomet
 den woy
 grass ge
 ne wind
 len ze
 mer
 ing das
 ent der
 der in

regen bag so es regnen
wil **Arwen** seyt sich
manig wolken spil so
der sunen **Das** beza
ermet mit andern den
winter an große kelti
Des kindes hand sich
den die lüt vil se
an weiment es segent
zwei sunen oder me an
sagent den so wunder
diz sie gesehen sind **Do**
dissen dinger so tailt
sich das gar in zwai
In den summer und an
den winter **Der jünger**
sprach **Wie** ist die sun des
winters so hoch **an** im
summer sonider **und** ist
der tag im winter so
kürz **an** im summer so
lang **Der maist** sprach
Die welt ist sinwel an
sint wie in der lengi
dissere welt **Do** den die
sun aller nichtrost gant
so segent wie sie aller
lengest an sint die tag
lang **Des** winters laft
sie aller höchst an si
mel an durch sie **Das**

sie entzweien losse **Do**
ist sie stet wider die
er den **Das** wie sie mit se
gent so hand wie die
kürzen tag **Der jünger**
sprach **Wie** kumt **Das**
die sun entzweien losset
an dem himmel **Der maister**
sprach **Der** himmel ist
sinwel an im so losset
sun an man an **dz** ge
stirn an losset recht so
sin seich **Do** **dz** gestirn
die rechten seich losset
so losset die sun entzwe
ien **Wan** luffent sie alle
an seich so retent sie
an ander **dz** sie alle sa
met zerbrecht **Der**
jünger sprach **Das** ist
gestirn got **Das** also
Der maiste sprach **Das**
verre so dem man ist
an die sunen **Drum**
verre ist so im an
an das gestirn **Das** so
hat **dz** gestirne aller
maist **Das** kraft **Wan**
so dem himmel aller
nächst ist **Den** was die
sun kraft hat **dz** wand

machet die höhe **Der**
 wer die sun als hoch
 als die steinen so dichte
 sind als als psmal
 als die steinen **Der jüger**
Sprach wie wirt der
 meist genatert nach
 dem gestirn **Der maister**
 sprach das ist wissent
 was in der gestirne
 die pelen so got be
 met der ob dem gestirn
 allem ist **Der** bij welem
 steinen die sel aller
 nechst wider fort zu
 der erden so dem ste
 nen enpfacht sy die na
 tur **Der jüger** sprach
 wie kunt es dz sumlich
 steinen kalter natur
 an sumlich waissen **Der**
maister sprach die waiss
 sey natur zucht der
 meist so dem sun wele
 meist kalter natur ist
 der schwebet gern and
 ist antwun **Weler** kal
 ter natur an nasser
 natur ist der redet wil
 an lang zeitig an licht
Aber waissen an truchne

natur ist **Der** ist geoch
 mütig an kün an hat
 gern wil wib an ist an
 der min vntat **Der** waiss
 sey an fuchter natur ist
Der ist der besten natur
Der ist milt an erdittig
an dem mon

Der jüger sprach
 nu sag mir was
 dem mon **Der ma**
ister sprach **Der** mon ist
 der minst wider den
 planeten an lofft alle
 midrost uf der erden
Was die welt recht
 stet nach dem mon **Der**
jüger sprach wie kunt
 das **Der maister** sprach
 die himelstg natur ist
 so stark dz sy die re
 denstgen aber wint
Der ganach dz gesait
Das der mon ist als krait
 als die erd an nimpt
Der mon die kraft an
 der sunen an dar an
 ist es kaim wider **Das**
 stet die erd an de meist
 redtet nach dem mon
Der der mon ist geschaffen

c

soffe do
 der die
 sij mit se
 die die
 jüger
 mit das
 eros lofft
 der maister
 mel ist
 lofft
 dz ge
 egliche
 dz gestirn
 as lofft
 entzwe
 ent sij alle
 ent sij
 alle sa
Der
 nach w
 ist also
 sprach als
 in mon ist
 der jüger
 so im amg
 der wa
 ene aller
 yft an
 el alle
 der was die
 at dz wand

us den vier elementen
Der jünger sprach wie
kunt es das der mon
zu nimpt un ab nimpt
Der maister sprach Die
~~plane~~ Do die plane
er wurde gestoffen
Do fieng der mon des
wassers un der erden
zu vil Das un misst
Das wasser un die erde
richteten nach dem mon
Doch hat der mon kein
licht so im selber den
das er so der sonen nimpt
wen er der sonen nach
ist so ist er vil dyster
lichter Do er von der
sonen kumt so erleuchtet
im das licht un nimpt
ab Do im die sun begin
net nahen so let er
aber zu **Der jünger**
sprach wie kumt das
d der mon die zachen
durchloft un sij ain ander
mit gefolgen muget **Der**
maister sprach Da lofft
die sun die kreis und
der mon die stliche
Wen die zachen so die

sun im ain jar durchloft
Die durchloft der mon
im ain monat un da die
sun ain monat im ain
zachen ist da ist der mon
zwen tag in **Der jünger**
sprach Was ist das
schwarz dz wir im dem
mon sehen **Der maister**
sprach Also der mon
die gung un dz licht
so der sonen hat also
gant er die kelti von
dem wasser Da so kumt
es wie ^{val} ~~mal~~ der mon ist
so bleibt doch der alten
kelti so vil im das
ist das schwarz im dem
mon **Der jünger** sprach
Was sprachst du da
von das sich der mon
wandlet **Der maister**
sprach Do der mon
fünffzehntag alt ist
Do kumt es ditz das
der mon ist ain halb
dem ertrich un die sun
anderhalb und stond
also glich Also ob ain
faden gieng von der
sonen an den mon Da

ist die sun so breestig
 das sy dem mon syn
 stam nimpt dz er velt
 wirt **in** wien ee pich
 wandlet so er gach
 pant an dem himel dz
 kumt vo gottes wunde
 dz beult aintweder
 quinger gar ode krieg
 in dem rich **der jüger**
 sprach was sprichst du
 vo dem stene komete
Der maister sprach ka
 mete ist ain stey der
 niemex sticht ee pich dz
 rich wandley wil den
 steyen sol ma da sij
re erkennen das er
 sin stam vo im sendet
 als der mon der stey
 ne loffet mit vnder an
 drey steyen die buch
 sprichet dz ee ain liecht
 sy das gat gab gesend
 an in den lufften en
 zunt **der jüger** sprach
 wie schessent die stey
 nen vom himel **der**
maister sprach ich hey
 die dach gesit dz ain
 stey breitter sy den

als erdich den so sy
 gach sint dz sy ons
 stmal dunckent daru
 niact wal wissen dz
 kam stey nider salt wan
 ain stey ee stellig wal
 die welt halber **So**
 er gant aber ditz daw
 vil gross stille of der
 erden wirt so wirt vil
 grosser stey in den
 lufften

**Vo dem Hagel rissen
 ton in steyen**

Der jüger sprach wo
 vo kumet die hagel
 stam **der maister** sprach
 so of dieser erd grosse
 huz ist so ist im lufft vil
 grosse keltin da rich
 die huz of zucht da
 rept rich den der nebel
 an dz ton mit de huz
 of in den lufft do blimt
 sy den der wind an de
 lufft unde ain ander
 was den wassers dare
 ander ist dz muß gefric
 een an ze steyen were
 den da den de wind
~~galt~~ gelit so mag

er durlufft
 er mon
 in da die
 man
 ist der mon
 der jüger
 ist das
 in dem
 der maister
 er mon
 liecht
 hat die
 kelti vdy
 da vo kum
 er mon ist
 der alken
 in das
 in dem
 sprach
 du da
 er mon
 der maister
 er mon
 g alt ist
 die die
 ain kalb
 in die sun
 und ston
 ist ee ain
 von der
 er mon da

der luft der stein mit
gehoben **an** müssen
den gleich her in der
fallen **Der jünger** spr
ach wo kumt dz das der
tagel des sumers wirt
an zu winter mit **Der**
maister sprach des sumers
ist die sun so krefftig
das sy mit re hie die
fücht mit re uf in die
luft zucht **Wan** den
ist die sun nach **So**
müß der tagel werde
Des winters ist sy ferre
an den so hat die erd
des tores mit **und** ist
och die sun mit so kreff
tig als in summer **und**
daran wirt der tagel
in dem winter mit **Der**
jünger sprach wo w
kumt der steine **Der maister**
sprach **Wan** der reog
uf gant in den luft **an**
der nebel so blüwet
sy der wind zesament
als das es dick wirt
an mag doch mit zetai
nen werden **Wan** des
nebelstow ist mit dar

under also vil **Do** er
den zu tal felt so ist
die erd also kalt **Das**
er mit zer gan mag
also wirt der steine **Wan**
so pich der erden tow
misthet under den nebel
an under den nach dz
mag niemex gefüch
Der jünger sprach wo
ato kumt es dz es etwen
blüt regnet **Der maister**
sprach **Do** die sun in
im mosh stumt **an** pich
der kalt tow er geht
in den luft so abrent
in der luft das er rott
wirt als blüt **Der jünger**
sprach **Wo** w
kumt
es **Das** es an etlichen
enden als stetten frösch
oder würm regnet **Der**
maister sprach **Do** das
cott mer fast schwept
an sy den der füchti
wal jmen wirt **Do**
zucht die hie so fast un
den uf an pich dz sy mit
re hie blain gewurme
uf zucht in die luft **Do**
müß den das gewurme

geche qernde fallen
Den der luft mag es
 mit begeben **Der jünger**
 sprach weler hand ist
 der regenbog **Der mai**
ster sprach So pich die
 gassen tow wo der er
 den gesehent **Am** zu
 am wolken wirt so
 er gant er ail dich
 das die sun **Es** entzwe
 we an stant **So** er
 gant er ail dich das
 pich das wolken ist
 nach den vier elemen
 ten **Die** grünen farw
 gat er vom wasser
Die blauen von dem
 luft **Die** roten von
 feur **Die** braunen nach
 der erden **Der jünger**
 sprach wie kunt es
 das die brünen im
 summer kalt sint und
 im winter warm **Der**
maister sprach **Die**
 erd **ist** willet im win
 ter **am** mag die erd
 mit dar **ist** kume **am**
 blip der erprung
 warm die ander der

erden sind **Des** summer
 ist die erd imen kalt
Den die erd gant qer
 ist dar **um** sint die er
 prung kalt **Der jünger**
 sprach war **um** dz sumer
 lich wasser ungesund
Der maister sprach **So**
 gesthet dich das dz
 gewen lit in den was
 ser so er den **ist** ver
 rent so er pich er pich
 das er ail depe **esse**
 wirt zerkuchen **Der**
jünger sprach wo wo
 ist dar mer gesalze
Der maister sprach **Da**
 lit er recht **ander**
 der sunen **am** südlet
 pich teglich das er
 wirt als ob er ge
 salzen **ist** **Der jünger**
 sprach wo wo kunt
 der riss **um** der tow
Der maister so die erd
 gant nachts **ist** der
 erden so wirt die kelti
 etwen so gross **ist** der
 erden das er gefeurt
am wirt dz tow zu
 ame rissen **Der jünger**

il Do er
 lt so ist
 kalt das
 n mag
 stine **am**
 den tow
 er den nebel
 y wach **Es**
 geflicken
 nach wo
 eb etwen
Der maister
 sun in
 am pich
 gebt
 brent
 er rott
Der jünger
 kunt
 tlichen
 tten frösch
 ednet **Der**
 ch **So** das
 schnept
 der frucht
 wirt **So**
 is so fyt **am**
 das **ist** sy mit
 gemerme
 die lufft **So**
 ist gemerme

Sprach wie ist des me
steyen künig geschaffen **Der**
maister sprach **Es** künig
ist geteilt in drey kame
ra die ain die pflicht
des wissens die ander
die geschicht die dritt
der anderstidung **Do**
die drey kameran eben
stond **So** stat des men
schen ding wol **Aber**
gebrist dem meisteyen
Das die drey kameran
zerstört werdet **Do**
wilt der meistey man
gelien an dem wisse
oder an geschicht und
an anderstidung **Der**
jünger sprach wo wo
wacset d' hant **Der**
maister sprach wo dem
tömen **Der** vom magen
gant **Da** wo welcher
meistey kalter natur ist
dem wirt d' hant geen
lang **Der jünger** sprach
wo wo wacset die
nagel **Der maister** sprach
wo tömen **Der** vom hant
en gant **Der jünger**
sprach wo von granet

die lüt **Der maister**
sprach **Als** die kind
kain sint die wil si die
lepluchen künig hant **Al**
so müssen die alten
lüt geawen so in die
künig en gant und si die
kelti bestant

Wo end der dinger

Der jünger sprach
Wan kaint mir ge
sait wie alle ding
geschaffen sint **Man**
solt mir sagen wie si
ain end nemet **Der**
maister sprach die lüt
sint wo staten dinger
Da wo so nemet si
nimmer end **Den** das
si sich wandlent die
sel fert zu got die
wol gewerbet hant
Den gott hat si gesch
affen **Do** wirt der
lib wider zu erdung
an den jüngen tag
Den künnet si wide
zusamet die sel und
der lib **Den** gait den
aber d' siert hant **Der**
kunt wo dem lüt

Der selb geist ist am
 stat dar um so stiebt
 er mit dem frey vñ mit
 dem fleisch dar um mus
 es als qerten tot lide
 dz der geist och sterben
 mus **Der jünger** sprach
 wie kunt es umb der
 meysten end **de maist**
 sprach **Wort** & als er
 um got vdienet haut
 vns sagent die buch dz
 ain aeder meyst hat
 ain engel der sin gut
 vñ aine der sine lasten
 faret so den de meyst
 an sin end kunt hat
 er den um gott guet
 vdienet so samlet
 der engel all sin ge
 nossen vñ kunt ze de
 sele vñ vlat si nimer
 se dz si ze got vñ dem
 ewigen leben werd
 bestet got **Der jünger**
 sprach wer wis got
 die seley die behalte
 werden sond **de maist**
 sprach das kind die
 küffel vnder der engel
 ganden **de jünger** sprach

Wie kunt es um die
 sündigen seley **Der maist**
 sprach so die sun
 dz sel kunt an dz end
 dokumet die küffel
 mit michlem geime ge
 sprach doch land si die
 engel mit ee dz si wer
 tailt werd obnan in
 den küfften so sprachet
 sich den die engel wo
 der sele der sele wirt
 den wer got mine me
 gedacht **Der jünger** vns
 die buch die wile die
 sele in segsun ist die
 behalten sel werden
 das die helgen end
 engel die si ge eret
 sond in disse welt
 die bringent ir vil
 michlen reost in der
 wiss **Erwen** bringent
 si men dz liecht **Erwen**
 bringet si men die
 külin dar mit lanent
 si men wer dienstes
Der jünger sprach wie
 staut es um gotter vuch
 nach dem jünger tag
Der maist sprach Himmel

maister
 kind
 sel die
 sond al
 alten
 in die
 nd die
 jünger
 sprach
 mir ge
 alle ding
 Man
 wie si
Der
 die lüt
 ding
 et si
 in das
 mt die
 t die
 et haut
 si gese
 et der
 ed vns
 en tag
 si wile
 e sel and
 geist den
 haut der
 my lüft

in eed wirt den alles
in ist den weder sun
noch kaim licet das
das so got schint **Der**
Jünger sprach wie groß
gnad geniment den
die peligen selen **Der**
maister sprach **Sij** ne
ment den den lib wide
in geniment den siben
ere an dem lib in siben
ere an der sel **Sij** wer
dent sibenstund stonere
den die sun **Sij** werdet
als schnell als die ge
denck **Sij** werdet so
starch dz am sel die welt
wol zerbrechen mocht
Sij werdet so gefug
das kaim nur nach kaim
wand so starch ist es
sig men als licht da
dur ze kumen als es
uns ist zu gedenden
Sij werdet als frunthold
gen am ander dz rich
re regliche frunt des
andren frod als wol
als der sinen **Sij** ga
bent groß ere **Wan** sy
henet got selber **und**

sinen gelgen **Sij** kond
groß richheit **Wan**
sy fruchtet den eod
nimer me **In** disse frod
sind wir ob got wil alle
kumen mit der hilf
gottes **ist** **gaist**

Das buch vom gelgen

Der jünger sprach
Du gaist mich
wol unde wist
wie sy geschaffen ist
in wie sy am end nimt
Nu solt mir sagen wo
der underwisung des
gelgen gaiste wie die
gelig cristenheit er
haben wurd wie sy
so angeng ge ordnet
ist in was alle ding
betruent die man in
der gelgen cristenheit
begant **Der maister**
sprach **Sin** frög ist tief
in unseft wer mocht
dich under wisen **den**
mit der gnad des gelge
gaiste **in** der gelig
gaist ist unrichtliche
in was er geleert hat
dz bredjet man in der

gelogen existenzait
 an hant als am gait
 lichen sin an am töliche
 bezeichnung **Der jünger**
 sprach ist dem mensche
 utz nüg. **Der** er sich der
 tougenlichen ding wer
 spant **Der meister** sprach
 Was sich der meisch mit
 spant da nimpt er
 och mit den nüg da wo
 Da wo sol am rechtlich
 meisch wissen die be
 zeichnung der ding unde
 er den göttlichen werb
 en da wo gewint er
 forcht an nüz zu allen
 dingen **Der jünger**
 sprach Do sich got er
 barmet über den
 meischen **Der** er in erlost
 wo dem ewigen tod
 war um lost er den
 küffel mit och **Der meister**
 sprach Do was des küff
 fels schuld so vil größe
 den des meischen den
 der küffel fiel wo eig
 nem mutwillen Do
 ward der meisch betro
 gen **Der** was des küffels

schuld so vil größe
 was er got selber be
 robet do er in den me
 schen nam mit sin fal z
 schen rat **Der** er am
 selber zu lob und zu
 eren gemacht hat
Die drit sach was das
 der küffel fiel wo wissen
 an den meisch fiel wo
 unwissen **Was** er sich
 des küffels rat mit
 schund der in verriet
Der jünger sprach wie
 kunt ist got den meische
 lösen wolt mit sin tod
 als och wen **Der** meisch
 möchte mit er löst
 werden den mit der
 meister **Do** möcht doch
 got wol am engel
 oder gelogen gan ge
 pent der für in were
 gemartret worden
Der meister sprach es
 ist recht was am kof
 Das er ist für ange gab
 da wo do der mensche
 in des küffels gewalt
 fiel wo ungehor sam
 Welcher engel in den

By stand
 Man
 y tod
 yre foid
 wil alle
 r hilt
 / gait
 gelogen
 sprach
 mich
 wisset
 yst
 d nimpt
 en wo
 des
 ic die
 t er
 ic si
 vndret
 e ding
 man in
 entheit
 meister
 g ist kuff
 oer möge
 isen den
 des küffels
 r gelog
 schliche
 elert hat
 y in der

get kocht vs des luffels
gewalt des wer er
Eilich aigen gesin **Da**
wo wolt gott mit das in
kain engel erlegot
noch niema **wan** er selbe
wan er wolt mit das
sin hand getat in iemas
gewalt were **Er** wolt
och mit dz in kaim engel
erlosi **wan** er in den
sunden w3 dar in ada
gefallen was **Doch** ist
die maist sach dar um
gott selb gemartret
ward **Das** er wolt er
zogen die grossen liebe
Die er zu dem meiste
gat **wan** er den kuffel
da mit wat stunden
das er den menschen
wolt furen danen er
kumen w3 **Der junger**
sprach was w3 die erste
sind **um** die geist die
in der welt ic begang
en ward **Der maister**
sprach **Darnach** do
adam gesiel do w3 die
erste sind **um** die geist
dz kaim sinen bruder

erstlich **Das** um dz
got sin offer enffient
Aber in der neuen
crenheit w3 es die
luge **Do** ananias und
saffira sant petere ver
lognoten des schag
den si sorge hatten
Das um meisen si den
tal kiesen **Die** ander
gept sind w3 **in**
simony **Das** simon der
zobere die gotz glaub
wolt skoffen **Das**
um dampnet in sant
petere **um** sundret in
wo der crenheit in
der selben dampnung
sint die da gotz gaben
skoffent **Der junger**
sprach in wie menge
hand wiss wie simonye
Der maister sprach in
dreyer hand wiss als
die buch sprechent
dz ist mit schag **um** mit
dem geding **und** mit
dem rat **Die** buch
sprecht **um** mit er
kaim geding **um** geist
lich gut so hat er simony

Der jünger sprach wede
 ist großer pind **dz** der
 meistge den y koff git
 oder dz er in nimet
Der maister sprach der
 koff ist ain schlag der
 sel man beweret der
 meistge sin eben meistge
 sinis gutz so hat er si-
 monij begangen **Der**
 koff wylant obotten
 vor gottes geburt **dz**
 nieman sol die warhait
 oboffen **man** got selb
 ist die warhait **wer**
 rena kein geding tut
 um gaislich ding **dass**
 ist simonij **man** alle
 gaisliche ding sint
 so der gab des gelge
 gaisle **Der jünger** spr
 ach ich wil wol glabe
 dz kein ding sig **er**
 sig am etlich bezaich
 niss der ceistenhait
Der maister sprach alle
 ding die wir begond
 in der ceistenhait die
 sint gaislich **und** be
 gond sy **da** dar um
dz wir mit ermanet

werdint gaislich er
 wun **die** wir besigen
 sint in rener welt **Wiler**
 meistge dass ampt istat
 der beediget es och we
 ler es aber mit istant
 der ~~och~~ beediget es
 och mit recht **ob** die
 edley stam ligent unde
 den purer **dar** um sint
 sy mit dister uneder
dz sy on stonhait liget
dar um ist dass ampt
 der meist nüt dister min
 der **ob** es der meistge
 mit istant noch eret
dine ist aber des lonis
 mangley **der** im da so
 wurd **Der jünger** sprach
 wie stant es um die
 laijen **die** der beutniss
 mit istant **Der maister**
 sprach ain ding ist **dz**
 der meistge iston mag
dass ander ist **dz** der me
 istge lat so unwissenhait
was der meistge mit waist
 das sol er fragen **und**
 mag er es den mit ge
 liden so wer wist im es
 doch got mit **Wiler** abe

...vni dy
 ...ffient
 ...vni
 ...ed die
 ...nab und
 ...eten
 ...fflag
 ...gatten
 ...y sy den
 ...ander
 ...
 ...on der
 ...gamb
 ...dar
 ...n pant
 ...et m
 ...it m
 ...nung
 ...gaben
 ...jünger
 ...menge
 ...simonij
 ...nach m
 ...wiff als
 ...rechtent
 ...ag um mit
 ...und mit
 ...e buich
 ...tut er
 ...um gais
 ...tut er simonij

mit leeren wil **Da** ewi-
gen dingen **Das** wirt vor
gott schuldig an im selber
Am das es sin sinne in
sin wistenisse die im got
geben hat an im wer-
stelcht **Am** si sezt uf
wucher in uf selich
sind **Der** meist gant
ham liebe zu gott **Der**
mit wil mercke noch
spray siner sel salikait
in glichet dem sich **De**
Jünger sprach yett hat
vernommen **Das** es güt
yt dem meistgen der
geren leeret **Darum**
solt mir sagen was die
ordnung der cristenheit
betütte **Der** **meister**
sprach **Das** wil ich gerne
tun **Am** das alle die
gebessret werden die
dies buich ineniet **Der**
Jünger sprach **Dur** wir
singen wir die siben
zitt **Die** metti die prim
die terg sezt non vesp
in complet **Der** **meister**
sprach **Die** siben tag zitt
sagt damit in der alten

es zu eren der siben
gaben des heiligen gait
Das er got da mit lopt
der grossen gaben **Am**
des wistum in de kunst
die er der welt geton
hat **Dar** nach in der
nunen es wurdet die
tag zitt behalten mit
den grossen werken
unserer heiden **Am**
Das man si se gant in
der heiligen cristenheit
wan der meist de dar
zu gebunden ist **und**
die siben tag zitt mit be-
gant der ist got siner
zornes gefallen **Am** ist
got sin gebott unge-
horsam **Der** **Jünger**
sprach was betütte
die prim **Der** **meister**
sprach **In** der prim sind
unser heil gebunden
vor dem richte **und**
ward an gepunnen
in an sin hals gestla-
gen **Am** do er exstunde
wir **Do** exstain er sant
maria magdalenenze
prim zitt **Dar** umb he

gond wir die peim dz
 wir lob un danck saget
 unsem geyen got siner
 grossen nott un arbeit
 die er dur uns erlittet
 hat **Nun** wir gund kam
 waffen für den figent
 den den glosen **Quintus**
welt salubesse Den
 psalmen lesent wir all
 weg ze peim in der er
 rey tag zitt **Dar** in der
 glos gefestnet wirt
Dar un dar wir uns
 mit waffen an der erste
 zitt dz uns der figent
 mit schaden mugt **Der**
jünger sprach durch
 was begond mir die
 text **Der maist** sprach
 In der dritten wil ward
 unsem geyen die
 drem bey in sin hopt
 getruet un ward
 als den quiden geyst
 un geuigt get un in
 der selben wil kam de
 helig geyst über die
 helgen zwölff boten
 Da als lesent wir die
 text als dem helgen

gait **Der jünger** sprach
 nu sag mir wo der peim
Der maister sprach an
 der peim da ward uns
 per gey andz erig ge
 naglet dur unser er
 lösung **Der jünger** sprach
 Dur wir lit man zu der
 non me den zu andren
 zitt **Der maister** sprach
 Das nit man durch die
 grossen gnad die an
 der non ist wan an de
 non ist isthied unser
 gey un ward mit ain
 per dur sin sitten ge
 rochen un kam dar us
 wasser un blut **Dar** mit
 wir alle erlost wardet
 Ander selben wil ward
 dent die selen er freunt
 un ward des schachere
 sel in dz paradiss gefürt
Der jünger sprach Dur
 wir fürt er des schachere
 sel ee in dz paradiss
 den ander selen **Der**
 helgen **Der maister** sprach
 Die buich wellit das
 ee des schachere sel
 in dz paradiss fürt ee

spandit
 spandit

er pben
 legen gait
 mit lapti
 ben un
 in d' kump
 et geyen
 in der
 und die
 ey mit
 etben
 tump
 gaut pi
 enheit
 de dar
 und
 t mit be
 fines
 un ist
 unger
 jünger
 krit
 maister
 peim p
 gebunden
 te und
 pmaney
 als geyst
 ee expande
 am er pant
 dalenenge
 un un b

Er die helle brech
Wan das hat er im geloyt
das er des selben tages
solt im paradys sin Do
brach er die hell der
selben nacht do er an
morgen erstünd **Der ju**
ger sprach dur was dert
er das **Der maister** sprach
Da er den pinder des
ersten siere in dz para
dis Do erzogt er Er
dur des pinders wille
wz gemartret worden
Der juger sprach Unde
allein zitten be gund
wie kame als fleppig
als die nepper **Der ma**
ister sprach dz gesticht
dur die grossen be
zaichnung die der he
lig gait wurdet an
der helgen cristenheit
An der wil wucht er
siner helgen lichnam
an sin helgen blut An
zweig sinen juger die
fiß An der selben
zitt ward er begeben
An der selben wil
er stam er zmain sinen

juger luc un deophe
dass si in er kanten an
der brechung des brotts
Der juger sprach war
un jngent wie die con
plet als lang als kam
tag zitt **Der maister**
sprach An der complet
sond wir erfüllen wz
wir allen tag am gotz
dienst forsumpt stand
an sond uns got en
pfellen das er un nachts
in siner gut gab An
der zitt do tag un nacht
gond schaiden do bettet
er unger den blöttige
schweiß schwitz **Der**
juger sprach An gait
mitz wol unde wipet
so dem tag An salt
wie sagen war umb
man die mettin singt
Der maister sprach Wie
möchte die wil heliger
sin Wan in der selben
wil brach gott die hell
un nam das of alle
die sinen willen gattet
geton An der selben
stand d gab unser her



wurden die us egypte
land all er geschlagen die
erst gebened **Rezaichnet**
das unsere heil die heil
le bracht **in** den tuffel
aber wand **in** die sine
leidgot **Des** morgens
do si erlediget wurden
Des nachtes ward das
israhelisch volck erled-
got **in** fuer die daz rot
meer **in** leitet gott
das er si mit siner
kraft er loest hat **Da**
dem spruch sant **gero-**
nimus wir sind an
der heiligen cristenheit
arbeit liden **Da** mit
sind wir uns schaiden
so den finden die des
nachtes kam gnad ge-
winent **Des** morgens
sind wir unsere heiligen
leben **in** bitten mit
dem israhelische volck
Da mit bettet wir
das wir mit sinem tod
in marter erloest war
den sint **Der** jungere
spruch **Der** vnz sprechent
wir in der metti **Es** yater

nochter vor der leggen
Der maister sprach **Das**
kind wir dar **in** das
wir behalten dz gotz
wort die uns die letzte
war seit **Da** spruch der
leser **habe die bndice**
Da mit bettet er **Das**
nieman predigen sol
on verlab **So** aber die
letzte am end **Da** ut
den spruch der leser
Da ut **die misere**
me **Da** mit begeret er
ablauf was er an der
credy misten gab mit
hoffart oder mit andern
sinden **Den** sprechent
wir **Deo** **graw** **Da** mit
sagen wir got gnad
in danck **Es** er des ge-
richtet **Es** uns sin wort
gekündet ist **Da** nach
singen wir **repon-**
sa **Da** mit bewisent
wir **Es** wir **Es** gotz wort
sind erfüllen **Es** wir
den singent **in** **repon-**
sant bettet **Es** wir sind
unsere leben galten
als uns die red levet

Der jünger preach was
 schüttent die gloggen
Der maister preach als
 wir die gloggen hand
 also hatten si in der
 alten ee herhorn and
 schüttet die leere als
 an preuch seit **Es** rich
 ward gewüney mit
 herhornen Da selbs
 mider siele die burg
 müey also sel disse
 welt alle gewüney
 werden mit dem gotz
 wort Das die leere
 frechtent Der gal un
 der blengel schütt
 die sim des gotz wort
 Das sel schütt die
 gottes min die in vo
 himel zoch in dis ar
 men welt

Vo der mess schüttung

Der jünger preach
 Du haup mir be
 tät **Es** man nüt be
 gant in der selgen cri
 stenhait **Es** on schütt mis
 se **Es** sag mir was
 das linlich gewand be
 tite **Der maister preach**

Das gewand **Es** wir pfla
 gent in der müney ee
 betüt unsem herren
ihm xpm an die selgen
 cristenhait **Sant johan**
 in apocalypsie spricht
 Das er sähe ain sterke
 engel vom himel her
 mider faren in ain wis
 sen walcken was er ge
 fasset **Der** engel betüt
 unsem herren **ihm xpm**
Der wolt betüt marias
 gottes müter Das der
 priester den den umber
 of dis gotz lait also
 bedacht sich die guthait
 mit der mechtait **Der**
 umber an die alb wa
 rent herin in der alte
 ee an betüt das adam
 das gewand an gat
 Do er of den paradisi
 gestossen ward unsem
 alb betüt **Es** wir lute
 an ain wesen sand
Der jünger preach
 was betüt die stol an
 die zwen fisen die an
 der stol mider hangent
Der maister preach **Es**

...leggen
 ...ach das
 ...um das
 ...z gotz
 ...die leere
 ...mich der
 ...ne bündel
 ...er das
 ...gen sel
 ...ber die
 ...gant
 ...er leere
 ...sere
 ...veret er
 ...m der
 ...gab mit
 ...tander
 ...rechtent
 ...da mit
 ...gnad
 ...er des ge
 ...w sin wort
 ...der ma
 ...repon
 ...er wifent
 ...z gotz wor
 ...en **Es** wir
 ...t in repon
 ...t **Es** wir pa
 ...y galben
 ...red leere

gant zuu betüeniss
Die am das unsser herre
Ihu xpi folck ist aller
das in sin watter gebott
do er in sant in disse welt
Die ander als er die stol
of den halh leit. Damit
werdet wir er manet
das gott selb dz erung
traig do er die martir
liden wolt. **Der gürtel**
betüt die statten min
vñ kunstheit. Da mit
sich die diener gottes
zu saligen singen zwi
ngen sünd. **Der rügel**
preach was betüt die
casal dz sy gang ist. **Der**
manster preach. So be
tüt unsser herren rock
dz er allenthalben
gang ist on all nait.
Das aber der preester
die hend nehent sich
of wit merung wis. Das
betüt das die heilig rei
schenheit erlediget sig
am helgen frey erung.
So der preester den casal
anket so pürgt er den
vmler dar ab. **So** pürgt

man des preesters gopt
dz vor w3 bedekt. Das
betüt das wir an unsser
herren herren wpenden
offenlich glocken an
den der am gopt was
der cristenheit. Die ca
pel betüt den waren
glauben vñ die waren
min des almechtigen
gottes. **Der rügel** preach
Ma sag mir was das
ampt der mess betüt.
Der manster preach in
dem ampt ist alle heil
keit begangen. Des al
ten vñ des nūwen er
kunds. **in troitu** be
tüt den ingang wie
unsser herre in disse welt
kam. Den psalmen den
man liest nach dem
in troitu betüt die be
zügunge vñ den güte
gedingen den die alte
vätter vñ die wissagen
hatten zu der zukunft
unsser herren. Das
in troitu betüt die freid
die sy hatten. So unsser
herre in die welt kam.

Der jünger sprach waz
 er hilt dz man den hand
 fang an die lingen
 hand leit **Der maister**
sprach die recht hand
 behaltet dz ewig leben
 die linge hand dz gegen
 werlig leben **Dur das**
 het man den handfang
 an die lingen hand dz
 wie fruchtet unseren ge
 ren mit sine nach an
 das wir uns flüssent
 was wir gutz in dieser
 welt mugent gesume
Nach dem titulu dingt
 man das **kirchleis**
 das behet die wun so
 die peligen gemant
 die vnder dem kirchleis
 son beruiffet werden
Der jünger sprach was
 behet dz recht fast **Der**
maister sprach so be
 het unseren geben me
 stait die glit behet
 die gnad des seligen
 gait **Nach dem kirch**
leis son hept de priest
 an zu singen dz **Ante**
me xcelso das behet

dz die engel des ersten
 kumbent unseren
 gebiet den singt der
 koe das behet den frei
 den den die welt gewag
 so der gebiet unseren
 koe **So kert sich** den
 der priest am un griiffet
 die lit da mit manet
 er sy dz sy andechtelich
 sond ston by dem dienst
 unseren koe **am wun**
 stait dz got mit men
 sy am priest **Domine**
deus rex **So antwort**
 man im **Et in spiritu**
 dar mit behet sy ach
 got das er mit im sye
So spricht er **Quem**
da mit manet er sy dz
 sy behet am behet dz
 gebiet dz der selig
 crist sin matter beacht
 für die seligen cristen
 qait **Der jünger sprach**
 was behet die letz ge
 die man lipt in der
 mess **Der maister sprach**
 alle die lede die wir
 hand so der alten ve
 bind vng an cristus ge

binet **Dij** betit och sant
paganen bredije des
tiffers **Der** predijet vor
unsserem herren als ma
och die leggen list vor
dem ewagelie **Der jage**
sprach **Wz** betit dz gra
dual **Der maister** sprach
So ist am wunneblich
gesang **am** betittet
die riu die wir in
differ welt haben sond
un unsser sind **Das** be
tit das gradual am
of gang also die wil
wir in differ welt sint
Do sond wir of got v
amer tugent in die an
dren **Das** betit es nach
ofen alle die rume
die wir gemment **Do**
der vspendi unsser
herren in dem ewigen
leben **Der junge** sprich
was betit dz alleluia
Der maister sprach das
alleluia ist am wunneblich
gesang **am** kam von
himel **Das** mag niemā
betitten **So** betit die
himelstey ruy **So**

sang dz **alla** que vor
nema den zu dem sang
man es nach den spre
Do sant **Gregorius** sprach
was **Do** sagt er of **Das**
man das **alla** sang
über gar on in der
ayten **un** sprach es
wer billich dz man
nach dem unfeoliche
gesangt sung dz **alla**
Dz betit das wir nach
grossen ruy die zu wer
recht haben sand zu got
un dem ewigen leben
Darenach list der **Dij**
achen dz **Evangelij** dz
betit die bostschafft
des helgen gais **Der**
junge sprach was
betit das der priester
den pegen git in dem
ewagelie un mit in de
leggen **Der maister** sprich
die letzte betit die al
ten es am dz ewagelie
die mure es **Do** gott
die alten es gab dz **lett**
es unsechtlich mit
moysi un mit den wif
sagen dz ewagelie

predijet ex seiber and
 sant och sin totten lip
 lich dz sy es p'digatin den
 gegen den der priester
 so dem diachen nimt
 betut dz sich des gotz
 wort memā vnder
 winden sol ee dz in die
 cristenheit dar zu er
 welt **Donū** dz ewange
 lū gelesey wirt **Do**
 tret der diachen **Das**
 buch offen das er vor
 se schlossen treug **Das**
 schilt das buch des
 ewigen lebens **W**ach
 dem ewangelio singt man
 den **Credo** dz betut dz
 die heilig cristenheit
 hat empfangen die le
 re des heiligen ewangelio
 Dar nach betut es mit
 anders den die martir
 unssere geden **Der jünger**
 praec war vñ ist das
 offertorium so heert frue dz
 ander gefang **Der mai**
ster praec **So** man dz
 ewangeli gesingt so git
 man das offer vñ be
 tut dz offertorium **Das**

unsser got **Der** vñ in
 dis welt kam dz er sich
 wolt opffen für alle
 cristenheit an dz fron
 tūg **Der** vñ so machet
Sant Augustin dz ge
 sang so schwee dz die
 cristenheit so wil arbeit
 lidet ee dz sy den got
 lichen gegen gewint
Das selb gefang betut
 och das wir dz sant go
 tans sach in bachtmass
So der er schreibet **Er**
 sage ain wir die woz ge
 fasset mit der sūnen
 vñ hat den mon ande
 den füssen **Die** schray
 mit miltler sūnen vñ mit
 grosser arbeit woz sy woz
 als ab sy kindlich solt
 genesen **Das** wir ee
 tut die cristenheit die
 woz gefasset mit der
 sūnen dz ist der heilig
 crist **Der** mon betut dise
 welt die sy hat vnder
 den füssen **Der** an crist
 martir gedendet **Der**
 vñ tret disse welt **Das**
 kind so dem synot lidet

in 3. 1. 1. 1.

Dass sint die kind daffe
welte **Do** der die criste
rait gross not liden ee
das sij bringe zu dem
globen **Am** der dem of
fertorio berait der di
achen dem priest dass
opfer **Da** mit betub ee
das die alt ee allen
das betub **Dz** wir in
der nurey ee begond
Do berait den der prie
ster dass opfer **un** hept
den die still mess an
Der jünger sprach was
betub den die still mess
Der maister sprach **Dz**
der priester den also
schwinget dass hüt ee
dar **un** **Dz** die juden
zerütt wurdent **Dass**
sij unssere heeren walte
wagen **un** tötten **un** ee
sch werbar **Der jünger**
sprach was betub dass
nach der priester umb
keret in der stillen mess
Der maister sprach **Do**
bittet ee die hüt **Dz** **Dz**
in heilfint bitten mit
irey gebett **un** betub

Dz unssere heer begond
betrachten wie ee die
marter liden wolt **Der**
jünger sprach was ee
hüt **Dz** schwingen **Dz** der
priester hüt **un** ee dar
nach **hüt** hüt singet
Der maister sprach **So**
betub die offnen wort
die got zu jerusalem
sett ambalmtag **Dass**
gesang dass der her
hüt **ee** hüt die salb die
sant maria magdalen
un unssere heeren hept
goff **un** betub die men
gi die im engegey
kunt mit edlen gesang
Der jünger sprach **Wz**
betub **Dz** man **Dz** wasser
under den **un** mistet
Der maister sprach **Wasse**
nimpt ee zu dem opfer
Wan wasser **un** unssere
heeren sitten **van** mit
den **betub** **Dar** nach
schwingent **sij** alle gluch
Dass betub unssere hee
ren marter **Der jünger**
sprach **Die** bezeichnung
solt mir nach am ander

sagen **Der** **maister** **pruoch**
 In dysser grossen bezuch
 nung solt du mercken
 Mit wie grosser andacht
 Du solt by der messen
In dem aller ersten
 dult der priester dri
 crug aber dz offer dz
 behit dass unser her
 am dritten tag zu je
 rusalem wy komen
Dz in iudaea ob oft un
 derriet dar nach ma
 chet der priester funff
 crug zu der ge crug
 funff wunden unssere
 herren **Dan** heyt man
 unssere herren darnach
 den heilich dz behit dz
 unssere herre ward of
 gefangen an dz crug
Un behitet die grosse
 nott die unssere herre laud
 an der martel **Dan**
 pruecht der priester
 am wort dz die lüt
 sin stime hören **Dass**
 behit die red die unse
 herre tett mit dem schach
 er an dem frey crug
Un dz wir gedentent

an die not die got laud
 x dure unssere willen
Dz behit der priester
 mit dem wort **nabub**
quoque **Dz** unssere herre
 gar lüt schrey am crug
 Do er palb dritt ferstied
 Da mit ist den die mar
 tel folendet **Do** heyt
 den der priester dz cor
 peral ab dem heilich dz
 behit die grossen zucht
 he an got gestahet
 un dar der umgang
 in dem tempel zer raiß
Un do erst die frey mar
 tel unssere herren ge
 offnet ward **Do** nit er
 den crug dar aber dz
 behit den rechte glabe
 den zen turis gewan
Do er sprach werlich
 dieser ist gottes sun **Do**
 machet der priester
 zway crug neben den
 heilich dz behit dz us
 unssere herren wunde
 ran beyde wasser un
 blutt **Do** gant den der
 diachey zu dem priest
un heyt den heilich uf

000A 991

Begond
 die er die
 wolk
 mass
 den dz der
 un er dar
 te singet
 prach
 nen wort
 rusalem
 at das
 er kor
 e palb die
 rusalem
 en gese
 die men
 gen
 in gefang
 rath w
 dz wasser
 in mistet
 prach
 dem offer
 us unssere
 ran mit
 dar nach
 sy alle g
 unssere her
Der
 zucht
 ch am ander

Wn sezt in wider wider
wn bedekt in mit dem
corporal Das heit dz
josep in miodemg uns-
sery qerey lantent in
das grab Den sprichet
der priester **per omnia
secula seculor** Das heit
tut den sprich den gott
dett Do er sprach warte
warum qast du mich
verlaupen Dar nach
sprichet der priester das
seon gebett dz unser
qere sprach um alle die
in eriggotent Dar nach
qert sich das heit sprich
den Das heit den sam-
sat das unser qere lag
in grab Do sprichet der
priester **proia pla ploz**
Das heit die seonem
wstendi un sprichet **max**
Das heit den unser
qere sinen juger an dem
ostertag Do er in exch
erstam do sy by am
anderwarent Do er
sprach der frid sig mit
ich **Der juger** sprach
was heit das der by

stosff den segen git
vor dem agnus **Wn in**
der priester git nach
dem **ap ampt** **de maist**
sprach das ist der priester
des bishoffs swer
Wn der segen den der
bisthosff git in der mess
heit dz unser qere sin
juger heit nach siner
wstendi **Wn sy** of sant
zu predien in alle welt
Dar nach singt man **Es**
agnus dei und vor
dem agnus do taillt der
priester die oflate in
den sack die heit tut
den watter un den sun
un den helgen gaste
dz such dz den sun heit
nit dz leit der priester
in den belech da mit
heit er die marter
die der sun an sich nam
Do nement wir den
die pater da mit er
zigt er dz uns unser
qere zu gulde hat bracht
den sinem watter **Wn**
dar un nement wir
gottes licqna dz ande

agnus
heit

agnus betit die uffart
 inffers haren in sine
 watter nach Das dritt
 agnus betit alle gnad
 Des heiligen gastes die
 uns den gewissen ap
 las bringen **Communion**
 betit die gnad die wir
 gott pagen sind Das er
 uns erliget hat so
 dem ewigen tod **Der**
jünger sprach Was be
 tit die jüngst collect
Der maister sprach
 Ich sey die gesait **Der**
 heilig mess betit
 alle die werck und li
 den gottes **So** betit
 die jelt collect **Der**
 pater noster zu **Der**
 rechten hand sine w
 tere **Der** spricht der
 priester Das got mit
 uns sey **Da** mit manet
 er uns **Der** wir gewis
 sigen **Der** got sine w
 ter für uns bittet **So**
 spricht **Der** **in missa**
est **Da** mit betit er die
 engel die den aplaus
 geben **So** got zu himel

für uns manet uns **Der**
 wir mit unserm haren
 in gnad sigen an dem
 jüngsten tag **Der** spricht
 der hox **Deo gratias** **Der**
 sagen wir got danck
 um die gnad die er mit
 uns begangen hat
Der betit die freude
 die wir gewonnen sind
 in ewigen leben **Der**
jünger sprach Sag mir
 wie die mess er habe
 sy **Der maister sprach**
 Die mess ward des er
 sten erhaben by sant
 petrus zitten **So** las
 man vom offer mit
 den liegen und den
 falter **Der** las man
 den ewangelium an siben
 zitt zu der mess **Der**
 nach sagt **celesinus** **Der**
 bapst **Der** man sung an
 tiffen us dem falter
 vor dem ewangelio
Gregorius **Der** bapst
 sagt **Der** man sige **tri**
viclyson **Der** agnus
Dei **Der** sagt das man
 singe **Etia in excelsis**

nach dem kirchleusen
Polainus der kaysr sagt
das man pinge trachte
in sequens **Amarius**
der kaysr sagt das
man pinge **credo** **Alex**
ander der kaysr sagt
das man wasser wichte
Augustus der kaysr
sagt das sanctus **Amo**
centius der kaysr sagt
das man das gebett gab
Sant gregorius der
kaysr der aber galt
es als **Wan** er ordnet
die mess aber als das
par in macht alle die
wun die wir im gesang
hond die stillen mess
wichtent **ffünf** kaysr
diech wie groß ere
wir got bitten sand
so wir die mess hören
Das in spricht sant
Gregoig **wer** in der
burg **mu** zeron **dre**
tag on mess ist der ist
im **San** Da mit **betit**
er wie groß sind der
mesth **bit** der on mess
ist **in** er **py** wal **gela**

den mag **och** **per** **re**
er das **sum** **lich** **pe**
mit **kan** **er** **gand** **gut**
mit **mü** **gent** **er** **lo**
werden **den** **mit** **dem**
opfer **der** **gel** **te** **mess**
Der **jü** **ger** **sprach** **was**
spricht **du** **das** **zu** **das**
vil **lit** **mit** **re** **m** **hott**
in **re** **imp** **er** **zu** **der** **mess**
stond **Der** **ma** **ist** **sprach**
Das **selt** **sant** **re** **om** **mu**
fragen **Der** **spricht** **we**
er **mesth** **un** **gezogen**
lich **by** **der** **mess** **staut**
Der **ist** **wol** **der** **jude**
genoss **die** **gotz** **hottent**
so **er** **am** **re** **uz** **stünd**
Der **jü** **ger** **sprach** **was**
spricht **du** **es** **dem** **opfer**
das **wir** **p** **st** **legt** **Der**
ma **ist** **sprach** **der** **opfer**
sint **zwei** **das** **ain** **bringt**
der **prie** **st** **für** **sch** **in**
für **alle** **cristen** **heit** **das**
ist **das** **fron** **opfer** **in**
betit **un** **ged** **er** **er**
im **ppm** **das** **ander** **mag**
nieman **bringen** **den** **für**
sch **selb** **in** **betit** **ma** **ist**
magdalenam **ist**

der geschlecht der kaysr

in
Fugur

108

vom almeisyn

Der jünger sprach
 sumlich preche
 das man den ar
 men gebe dz werde
 als wegge vñ besse
 der dz man es dem
 priester gebe **Der mai**
ster sprach die das
 prechent die gestond
 judas simeon besen vñ
 alexi da er sprach es
 wer wegge vñ besse
 dz maria magdalena
 die salb ~~frucht~~ vil
 nix hette ab offt den
 das si es of vnseris
 hopt vñ goss **Der jünger**
 sprach so wie dz almei
 sen gend so gend wess
 doch gott was mag
 ains besse sin den dz
 ander **Der maister** sprach
 ain reglich ding hat
 sin aigen gesetz **Der**
 das amen vñ gessen wil
 durch des andren wil
 ley der pndet sich da
 mit dz merck da by
 so du essen vñ trincke
 bedarfst vñ dir dz ain
 git essen oder trincke

vñ dz and mit das
 wer die ain gebreue
 wan si müßent beide
 zesamen sin **Der am**
pond wie auch fließen
 dz wie si beide zu
 trüggen so sand wie
 si beide geeret ist

von dem kreisem

Der jünger sprach
 wasi betit der
 kreisem **Der maister**
 sprach wo man den
 kreisem ein strecket
 da istant man die
 gaud des selge gaites
 in der alten ee **Der bot**
maister das man die
 künig an die kreisoff
 salboti mit dem kreisem
 so gebot vnser herre
 in der nūwen ee das
 man ain reglich meisth
 salboti mit dem kreisem
Der gebot sant **Vil**
ueter der kaysr das
 die priester die kind
 kreismatint das si on
 gekreismet mit ostpredmt
 so si mit zu dem kreisoff
 möchtint komeu gedoch

sal am heylighe priester die kind fornam
an der stene krismen
Der jünger sprach waz
betüt dz fremen **Der**
meister sprach Der
töff one sinen ist als
lecken on ain vogt **So**
wir ge krismet werdet
So kan wir den töff
erst gar empfangen
Als ons der bystogoff
den fremet so empfangt
ex er ons ain vogt
den heiligen gaist **So**
sint wir erst gar cri
sten **Der jünger sprach**
waz betüt dz ampt so
man den krisem wiget
Der maist sprach was
man den krisem wiget
da muos man zwölff priester
kon die betütent
die on kotten die ampel
da der krisem in yt die
weit man tags das si
halber bedeckt ist und
halb offenbar und be
tüt dz unser herre sin
gotheit vhal vor siner
maister als er in egypte

land floch **in** eto
so erzogt er **in** als so
ex die totten kries **in**
son die geberde die
man ob dem krisem mit
betüt die bezaitung
der alten ee **So** man
den krisem wiget so
endet man die ampel
ley gar **Das** betüt die
fronch vrsending vnser
herren **Des** selben tags
füret man in der kiltche
in betüt dz unse herre
zehendet sin vatter
mit sin heiligen fronlich
nam **Der jünger sprach**
waz betüt vnser herre
da mit dz er des selben
tags sinen jünger die
füss zwing **Der maist**
sprach da mit er zogt
ex sin demütigkeit **dz**
er aber vom listig of
sünd **Das** betüt das
ex vö den himelsthen
exen gefaren waz **Das**
ex die zwengel umb sich
guet **da** mit betüt
ex dz er die meigait an
sich genomen hat **dz**

er dz wasser in dz becke
goss betut dz er vns
die taglichen sund ver
gibt dz er wider in der
pass betut dz er ze spindel
wolt ze sine watters
rechten stand *u. w. w.*

Der finster metti //

O *Der finster metti //*
Se iunge sprach
was betut dz
ampt der finster
metti *Der maist* sprach
So ist ge ordnet nach
der clage der totten
Die blygher legen
die wir singent betut
bet die blag die gere
miau hat do gerusa
ben zerstort ward am
betut die nott die wir
lident in d' h' h' h' ge
fangniss *Der maist* sprach
lesent wir die legge
of dem ewagelio be
tut die feonen martex
ansere q'eren *Der iunge*
Sprach *Der maist* sprach
ist man of dem stam
dz sine *Der maist* sprach
der stam betut ansere
q'eren *Der maist* sprach

dem wie dz war liecht
empfangen stand *Der*
iunge sprach *Der maist* sprach
betut wie in dem ta
gen mit *Der maist* sprach
als die leue bij den
gloggen sint bezachnet
Der vns luttent wie in
dem tagen mit *Der maist* sprach
ansere q'ere die martex
laid *Der maist* sprach
bessig dz er dz gotz
wart torst geprechen
So schlaqent wir an
die tafflen *Der maist* sprach
gelig crist an dz reuz
genaglet am er gange
ward *Der iunge* sprach
Der vns emplozent wir
die altar *Der maist* sprach
Sprach *Der maist* sprach
betut dz gelig reuz *Der maist* sprach
in den d' tagen betut
er ansere q'eren *Der maist* sprach
op'it dem enbloge
werdent wir ermanet
der grossen stand die
ansere q'ere er laid der
ansere willen *Der maist* sprach
zweistent den zwain
st'achem er ganges

ward **I**n man des sel
ben tags die altar mit
win vñ mit wasser
wäschet betit **D**as vñ
unserer heben siben
van beidij wasser vñ
blut **D**er jünger sprach
vñ betit das man des
selben tags die tagzitt
so pill leset vñ on an
fang vñ on end **D**er
maister sprach das
wir des tags die drei
tagzitt also pill lesent
betit dz die selgen
zwei boten waren in
so grosser not das sie
kainen getrost gedent
en dz er unsern hebe
ie erbrante **D**er jünger
sprach do wir die tag
zitt so pill lesent war
vñ singent wird die
mette so lut **D**er maister
sprach in der metten
betittent wir die mar
ter unser heben **I**esu
xpi **D**er jünger sprach
dur vñ ward unser
hebe am sechsten tag
ge market **D**er maister
gungel buech hie d. 10. v. 12.

sprach **U**nser hebe ge
spruch den ersten meiste
Adam an dem sechsten
tag vñ vñ sel och des
selben tags **D**ur vñ so
was recht dz er am
selben tag er löset
wurd **D**er jünger sprach
Dur vñ gat man des
selben tags kam mess
Der maister sprach **D**a
betittent wir die ges
sen vñ feod die wir da
vñ haben sond **D**er jünger
sprach **D**ur was peg
net man mit gotz fron
lich nam des selben
tags **D**er maister sprach
Dur was wigent wir
das offer mit des sel
ben tags **W**an unser
hebe des selben tags
sin watter ward ge
offert am fron creuz
Dz betittent wir des
tags an vñz nach de
non **D**a mit betittent
wir dz die gotz fründ
nie torstent zu dem
creuz kumen vñz nach
der non **D**er maister sprach

sprich an sin fient
 alle vngerechtigent Da
 gerechtigent die selge
 zu boten **Der jünger**
 zu dem cruce **Der jünger**
 sprach was betit cruce
Der maist sprach
 So betit der cristen
 glauben an fest zu ver
 secht an ware min
 an vorkaisung grette
 werck **Der maist**
 mal betit es dz got
 himel an erd gezeit
 gat mit siner marter
 an mit sin gewalt
 gat er alle ding umb
 fangen **Der jünger** sprach
 was betit das anser
 got essich wandt **Der**
maist sprach So be
 tit das er die juden
 geyt er next gatti an
 bitman och des tages
 für alle cristenheit
 wan er die marter für
 alle cristenheit laid
Der jünger sprach was
 betit dz wir zu rede
 callet im ampt mider
 knüment **Der maist**

über die juden bittet
 mit knüment **Der maist**
 sprach da by erkennent
 wir in vnterun dz sy
 mit geyt knüment unsser
 geyt spottent am cruce
Der jünger sprach was
 betit die antiffen die
 wir des tages singent
 war dem cruce **Der maist**
 sprach dy betit die
 drey sprachey krieghst
 ebraisth an latin die
 waret die eyten die
 got erkantet an be
 tit och die geytgeist
 die pilatus tett über
 das cruce **Der maist**
 sprach das in
 der fasten in der bilche
 gantet betit dz für ein
 schwert dz was dz pa
 radis vffart **Der maist**
 sprach den vnter umhand
 ze geyt land mider
 fallen betit dz vnter
 got dz für ein schwert
 er löst geyt gat mit de
 fconey marter **Der maist**
 betit der pbb umhand
 dz den juden bittet

Amen

wz allen dz in der
alten ee geschriben
was **is** **vo dem ampt**
am osterabend

Der jünger sprach
Du kauft mich
wol vnderwiset
vom ampt das man
des freitags ee gant
nū salt mir sage vom
ampt am samstags!
Der maister Der tag
kriisset namlich der
samstag **wan** an dem
tag endet noch die on
freid **un** kempt noch an
die freid **dur** dz ist dz
ampt nach dem töff
Der jünger sprach **wan**
nū vnser her **149** xpe
den gelgen töff empfi
ng am samstag **Do** wer
och billich dz wir die
grossen töffi empfiengin
un begiengint des sel
bey tags **Der maister**
sprach vnser her ee
doefft mit töffins **wan**
das ee vns eben bild
gebe **un** das ee vns
den töff wichti **dur** dz

nement wir sant johanis
töff **Der jünger** sprach
wz betüt die krieg **Der**
maister sprach **So** be
tüt vnser her **149**
149 **Al**si man si enzim
set so kündet man die
fconey vstendi **Do** man
den wiroch dar in reit
betüt dz in die fconey
mit kalsam zu dem
grab rechet **un** ee
in lebendig erstham
Dz schon gesang das
man ab der kriegzen
tüt ee tüt das gotz
lob dz die pelen singet
die got **vo** der hell
er löset gat **Der jünger**
sprach wz betüt das
man die kriegzen vor
den kinden stoffet in
den töff **Der maister**
sprach das becht an
der kriegzen betüt
die gab des gelgen
gast **dur** dz stoffet mā
die kriegzen in den
töff ee man si enzimt
un betüt och dz kran
meisth nimer empfalet

was er stant unsser her
am dritten tag. **Der**
maister sprach dur
ch er zögte dz er all
sin fründ erledget
hetti die in den nöthen
waren. **Der** ee
ander der ee **und** in
der nürvey ee mit der
quadrichen selikant
hat er si erledget
so dem ewigen tod
Der jünger sprach dur
was er stant unsser her
in der nacht **Der maister**
sprach **am** das er
am warnati dz wie
sorg hettint zu der
künftige wpendi **Man**
nieman wais zu weli
zitt er an dem jüsten
jungsten gericht ko
met **Der jünger** sprach
dur was er stant er
mit dem erbidimen
Der maister sprach das
tett er dar um dz man
sage wie sorglich um
wie grüßentlich er
an dem jüsten tag ze
gericht kummen wil

vom sünnetag

Der jünger sprach
dur was haisent
wir den sibende
tag den sünnetag
Der maister sprach
die sünnetag den al
mechtigen gott **dur**
ch haisent wir den tag
den sünnetag **Man** er
die bezeichnung hant
do got die welt von
den meßten gestuff
da fureet er am sibende
den tag **am** sünnetag
ward das sprachelich
falk er löset so egip
ten land **Des** sünnet
tags ward unsser her
geboren **Des** sünnetags
komet die heligen drei
küng für unsser her
den am ward wasser
zu wir **Des** sünnetags
spricht der hiffel unsser
her **am** er bidet
unsser her lazaren so
den grab **Des** sünnet
tags er stant er selber
Des sünnetags kam
der heilig geist über
die zij boten **am** ward

Sant p[ro]ph[et]en ew[ig]el[ic]h
 ze f[ur]t in das ew[ig]el[ic]h
 la er gottes tauge selo
 wet **Der s[un]entage**
 sond wir alle er ston
 mit lib un mit sel ob
 got wil zu am g[un]ten
 end **Der j[un]ger** Dur
 was p[er]gnet man den
 wick erwey am s[un]en
 tag **Der ma[ist]er** Sprach
 das t[un]t man dur uns
 p[er]s[on]e[re]n toffi die
 man zu den ostren be
 gant **un** das man uns
 den mit dem selben
 wick wasser besprengt
 da mit wet man uns
 den p[un]den **un** w[ir]t
 uns taglich p[un]d die
 wir in der wasser be
 gant **Der j[un]ger** sprich
 Dur was sint die reug
 tag uf gesezt **Der ma[ist]er**
Der sprach fur den
 g[un]gen tod ze rom der
 was so gross **un** zu am
 mal der capst pola
 ine selber storb **un**
 wil nach hundert mit
 im die reug tag vor

vor am s[un]en d[er]en uf
 fart die sagt magnus
 am helger byst[er]off fur
 alle not der cristenheit
Der j[un]ger sprach war
 un bund die ostren
 un pfingsten un uffart
 un semliche g[un]czit
 ungleich **Der ma[ist]er**
 sprach sy bond mit
 ungleich den dz wir
 andre ordnung des
 jares got die lunario
Also dz wir ostren be
 gant nach dem may
 aber ellenwedel an
 ders der ostertag
 kem lichte an am freitag
un nach dem wandlet
 p[er]t oeg die andren
 g[un]czit **un** sint wir
 kumen an dz end dz
 wir vom helgen gaist
 reden pond **un** dz
 lichte in den getaile
 ist dz erst tail g[un]rt
 den autter an **un** an
 den tail gan 100 die
 gesait wo der ordnu
 der welt **un** die cr
 stenheit ist erledgot

Dz gehört den sun an
im dritten buch solich
sagen in welle ding got
die cristen mit ge sezt
hat **Am** wie sy gerecht
sol werden mit der ge
schrifft **un** mit der
gnad des helge gaisst

Nach des meisthe tod

Der jünger sprach

Dag mir wie es
um den meisthen

soll er gey nach sinem
tod **Der maister sprach**

Als er um got schenket
hat um die güten se

len die empfacht man

Als der priegolt sin

brut mit grossen fre

den **So** der gut meisth

brunt an sin end **Do**

brunt der engel der

re quitter ist gewesen

mit miehler menge

der engel **un** nimpt

die gotz brut mit grof

sen gefang **un** liecht

un penstern geschmack

un füret sy in dz gaisst

lich paradiss **Der jünger**

sprach **ist** das paradiss

am stat die man greif
fen mag **ade** w3 ist es

Der maister sprach **So**

ist am salige kaimet

der reimen seley die

Ja gottes wistum hat

gemachet **to** angeng

Ja die seligen seley

gottes wistum sehent

to ogen zu ogen **Der**

jünger sprach welen

sint die rechtten seley

Der maister sprach die

das gottes gebott er

füllent so die **to** dissem

zit schaident so fürent

sy die engel in dz pa

radiss oder in ain funde

freid die in got geyt

affen hat **So** ist ain

hand ordnung der recht

ten die noch mit sint

volbracht **So** sint

sumlich die re büf

af schlaget um re fund

mit büssent **So** der

hengent die engel

So sy die küffel füret

da sy gewisgot wer

lent **Der jünger sprach**

sag an wo mit werlet

die selzen erlediget
Der maister Sprach
 mit seligen wercken
 mit messen mit almu
 sen mit gebett **Ob** das
 die lebenden tun in
 dieser zitt **Der jünger**
 sprach Du haust mir
 gesait wo den gütten
Nu sag mir wo den
 ablen vñ dampnste
 gaisten **Der maister** sprach
 So die ablen lüt ex
 sterbent **Document**
 die küffel mit ain ande
 mit ainē geulichen
 schaw vñ nemet die
 sel mit grimkait vñ
 fürent si in die hell
Der jünger sprach Wo
 ist die hell **Der maister**
 sprach So sint zwō
 hell die ain haisset
 die ober hell die and
 die nider hell **It** ist
 die welt die mit men
 ger hand wis ist gefa
 ngen **Wan** que ist hiez
 hunger vñ frost forcht
 scham laid vñ menge
 hand laid vñ unge

mach **Der** vñ fürcht
 damit **Der** büng erled
 ge **Que** mir sel wo dem
 kerker **Die** ande hell
 ist das so grosse quaz ist
 vñ solich für ist die nie
 man mag exlöste **Wan**
 als man die totten be
 grebt in der erd **Also**
 begrebt man die köpfer
 in der hell **Also** sprach
 unser **Que** wo dem ex
 sen man er ist begra
 ben in der hell **So** sint
 och ander weisen **Der**
jünger sprach welches
 sint die weisen **Der mai**
ster sprach die erst
 wis ist **It** ist so es en
 zint wirt flusse den
 das mer **vñ** alle waffe
 dar in es möchte es
 mit exlöste **vñ** **It** selb
 für ist gen unsern für
 so quaz **It** unser e tum
 sin schat mer **Die** ande
 wis ist grosse belting vñ
 frost **Der** ain für ein berg
 dar in roueff er wurde
 is **It** in den zwam weisen
 ist mit andern den manne

der ögen un greif gra
men der zenen Die
beit wif ist wüem die
nimer expectent **Uz**
sint schlangen und
wacken die lebent
im für als sich im wof
se Die fied wif ist
gnaisten die erement
von dem schwebel **un**
farent wif un in als
die gnaist vper am
archofen Die fünft
wif ist gestimack dem
nüt gelichen mag Die
recht wif Das sint
groß finster die man
greiffen mag Die pibit
wif ist **Uz** ist schand
der sünden wan alle
ding sint da offen wan
da sch mir übergen
mag Die achtent wif
ist am grülich ange
recht der hüfflen **un**
der wacken den das
remexlich für vß dem
gals schlecht Die münd
wif sint fürim band
da mit gre glide ge
bunden sint **Die püge**

Sprach wof un ledet
si so groß sig **Die mayt**
sprach **Die** ledent wof
recht die nimer erande
pim **wan** sinach den
mün böden der engley
mit hand gearbeitet
un **Uz** si folgotet der
sig wof glustet **Das**
un so müffent si **erem**
ney **un** eratten in de
gellam **Uz** si im frost
differ welt mit wurbet
un gottes quid **Das**
un sint si in dem ewi
gen frost **un** **Uz** si
que w eben erpen bis
sent mit mid und mit
gass als die wüem **un**
recht **Uz** sint si die
nimer in der gell
un das si que mit
am flat lepte **un** recht
hand si gell un maffe
blich mit gestimack
un das si que mit
zucht woltet lernen
un recht ledent si
fürim gnaist **un** **Uz**
si que w bicht wer
schmachten ze tünd

Wo recht pgent sij in
 der ewigen finsternis
 das sij sich que mit sich
 amptent Darumb hand
 sij in der hell aller
 hand stand am d sij
 que gut ding seyen in
 horen waltzen Dar
 um wardet sij in der
 hell gewisgot mit
 angplicher angesicht
 in mit gemerlicher
 gehört in d sij que
 zu aller hand sind
 so schnell genaht waret
 Das sint sij mit
 grossen banden ge
 bunde **Sij** wunstget
 zu allen zitte sterbe
 in muget doch mit
 sterben **Der jünger**
 sprach wie sint sij
 da in der hell **Der**
maister sprach in sint
 die köpfer widerpog
 bert in die fuß über
 pog am die ruggen
 zesamen bunde mit
 fürinen banden **Der**
jünger sprach we dz
 der meistre se gebore

ward Der so gros not
 liden muß **Der maister**
 sprach lauf diu wain
 sin um d der hiffel
 sine bind nimpt and
 sij disse not liden müf
 sent **Der jünger** sprach
 weler sint die die
 disse not liden müfent
Der maister sprach So
 sint alle die über
 mütig sind untruw
 ambünstg / raiper / ex
 trencher / goffertig /
 diep / manstglechtig
 lugner / mainander /
 schacher / rober / gittig
 wickere / wretter /
 morder / Alle die we
 bind ader bent / fürbof
 fer / ebrech / die farer
 also in die hell and
 kumet mimer me her
 nader **Der jünger** sprach
 mugent die seley ge
 seyen **Der maister** sprach
 ja die gütten segent
 die bösen wal in in
 arbeit am d se frö
 desten grösser sij Die
 bösen segent die gütten

am jüngsten tag in jere
freiden **Der** vñ dass
men der wursch sje dz
sij mit bij men sint
Am nach dem jüngsten
tag **Regent** die gütte
die bösen wol in re
wiss zu allen zitten
Do regent die bösen
die gütten nimer me
Der jünger sprach **Zeit**
ei den gütten we so
sij die bösen regent
in re pin **Der** maister
sprach in gesticht
da wo kein laid ab
nach der fatter dz kind
recht dz ist men kein
laid wan er ist in
als frölich ze regent
als ons die fister in
wasser ze schimpffen
Als der wissag damit
spricht in dem salter
Et abit iustus in corde
et vindicta petri dz
spricht **Der** recht
fröbet recht so er recht
den vach des sünders
Der jünger sprach **Zeit**
tent die gütten für

die bösen **Der** maister
sprach nam wan bat
tent sij für die ver
dampte so tättent
sij wider got **Aban**
sij wend mit anders
den als got wil **Der**
jünger sprach in welcher
hell warer die gütte
vor der geburet uns
per wesen **Der** maister
sprach in der obren
hell dz ist die vorhell
in was nach **Sij** der
rechtten hell dz die
gütten in die bösen
ain ander paget **Der**
jünger sprach wie
wurdet sij gebest got
Der maister sprach
mit töliche finster
in erbenent recht die
gütten under ain ande
in den namen and
in dem gestlecht
als sij bij ain ande
gewesen sint **Die**
bösen erbenent och
die gütten in wisset
och reyn namen die
sij gespeken sond

Abraham in **Lazarus**
Der jünger sprach
 Bittent die gütten ple
 für die die si in got
 hand geminet **Der maister**
Der sprach ja si bittet
 d' si w' d' d' d' welt
 werdint erlöset **Der**
jünger sprach die bittet
 die pley **Der maister**
Sprach ja begird ist er
 gebet den woz si begi
 rent d' gesthucht zu
 hand an bittent mit den
 d' si mit hand zehind
 anders si bittint an
 recht **Der jünger** sprach
 hand die gütten pley
 wal frö **Der maister**
Sprach ja worum mit
 den als wir geladet
 werdet zu ain' wirt
 schafft so sint wir frö
 doch sint wir trurig
 d' wir amster fründ mit
 gar da habet also
 kind och die gütten ple
 die fröment noch er guad
 doch sorgent si am er
 fründ so den die d' d' ai
 dent an si alle zefamen

komet so geminent
 si den erpe gang frö
Der jünger sprach wales
 ist der pley kuss und
 er wonug da si in sind
Der maister sprach
 unsses d' d' d' angeucht
 ist der pleyen pley kuss
 an er wonug dar in
 si sint die si erworbe
 hand mit er gütten
Der jünger sprach wisset
 die pley woz man die
 tüt **Der maister** sprach
 die gütten pley wisset
 wal woz man die tüt
 die aber in den wisen
 die wissent nüt **Den**
 als an in die engel
 d' d' d' d' d' die
 gelgen pagent die abe
 in der rechten hell sint
 die wissent gar nüt
 me woz man die tüt **Der**
jünger sprach d' d' d' d' d'
 die pley den lüten er
 schinen woz si wend
 so si p' d' d' d' d' d'
 waquet **Der maister**
 sprach die pley die
 in der wif sint die er

schynent niemant Die
aber in der rechten
zell sint die exschynen
exst niemant weder
schlaffen noch wachen
Do aber die pelen je
may exschynent Das
kunt so etliche gütter
lüt gebitt als sant
martin exschynen ain
schachere pel oder er
kunt so etliche ma
nig als sant Andrien
exschynen ain pel die
hat got in schynung
als ain esel und in mit
ten was sie für ein dar
mit erzogt sie Das
man sie zuge der ain
schneiden für ein ißer
in nach dem jüngsten
tag sol man sie in die
ewigen finsternissen

von tränen

Wen jünger sprach
wo so kament
die tröme der mai
ster sprach Ströme ko
met sie so got als rose
nen tröme der smere
brüder her wurd die

tröme manet ströme die
lüt der men not ist
als rose ward gema
net so dem engel der
er mit unsem geyen
fluch in egypte land
Ströme komet sie vom
hüffel Do er die lüt
wil schenden un etwaz
gütz wenden wil Strö
me komet sie so den
lütten so sie etwaz go
rent un schent oder
gedencken der selb be
schwert sie willicht im
schlaff un so sie trurig
sint oder frölich so be
kaget sie der tröme im
schlaff so dem enderist

Der jünger sprach
Das got wart
sie mer gesegnet
von einem müd so
dem mir menge gütte
ding geoffnet sint
Dörste ich dich bitte
so garte ich recht gey
so dem enderist sage
der maister sprach der
enderist wir gekoren
in der grossen stat ka

Bilomā dō dinc unfer
 tigen farenden frowe
 vñ in siner mütter
 lob wirt er erzogen
 mit zoberij vñ er fült
 mit des hiffels gaist
 Er machet sin selber
 vnder tönig alle welt
 mit fierree qand ding
 Die riefen vñ die gitti
 gen gewint er mit
 schag vñ mit gut des
 gät er gnüg Wan
 aller vborger schag
 der wirt im offenbar
 Die armen lüt gewint
 er mit tönwen vñ mit
 vmechtere vrtail Die
 pfaffen vñ münch vñ
 munnen vñ geleerten
 lüt gewint er mit
 waisgait Wan er bay
 alle lüt die se credicht
 wurdet Die ainpidel
 vñ waldschneiden
 gewint er mit zache
 Er qaisset dz fure vom
 qinck fallen vñ qaisset
 die totten of ston dz
 si sin züg sigent **Der**
Jüger pprach vñ qaisset

er si gemarlich wff
 ston **Der maister** pprach
 nam So kunt nō dem
 hiffel der kunt in die
 weerdampnote lüchman
 vñ redet als ob er le
 bendig siye **Der** enceist
 zimeret vnder dz alt
 jerusalem vñ qaisset
 Das man in dar in pege
 vñ ankette als got dar
 kumet och die iuden
 vñ aller welt vñ den
 pfahent in mit michlen
 fleis vñ mit grosser
 schonhait Die selben
 iuden werden och vil
 nach all reisten vñ
 der bēdij Enach vñ
 Elias der wissagen
 vñ si wurdet vil nach
 all gemarctet **Der**
Jüger pprach in welen
 alter komet die wissa
 gen enach vñ Elias
Der maister pprach Das
 kind si in dem alter
 als do si gezücht wure
 dent in das paradys
 Die wurdet och vñ
 Enceist beid erstlage

stru...
 not ist
 ard gem
 engel d
 em qe
 ypte land
 nüt si som
 die lüt
 vñ str
 mil st
 si wō den
 etwas qō
 gent oder
 dz selbe
 allacht im
 si wurig
 ich selbe
 kōm im
 ynd...
 er pprach
 by wort
 gefegnet
 nūd dō
 enge güte
 met sint
 das bittē
 qrechte
 dceist ppr
 pprach der
 v geles
 pprach

Vn cristen der encreyft
dar nach vierthalt jar
vn pfecht uf sin ge
zelt uf dem berg
olifeti dar um dz er
anfacht alle die gut
vn gerecht sint da
wilt er och erstlage
us dem gesehen tod
us dem gotz wort **Der**
jünger sprach die buch
pfechtent dz die tag
den burger sigent
den nu da sag was
das si sage **Der maister**
sprach die tag sint
den als nu dz es die
buch pfechtet dz hind
si dar um wan die
welt den engel me
stant **Der jünger** sprach
wz gestreucht dar nach
es werdet vierzig tag
dar nach schlaffen
dar um wan die der
encreyft betrogen gat
dz die re sind gebüset
Wen dar nach der
pünctag kint dz ist de
jungst tag dz waist me
man **von jünger gerecht**

Der jünger sprach
wz horn ist
dz man am jünger
tag blaset
Der maister sprach do
got maissi die zehen
gebott gab uf dem berg
sinay da ward ain
horn gehöret also
sint och die horn dar
zu gesezt die am jünger
tag werden ge
blasen vn sint ge ma
chet uf dem luft die
nempt man her horn
Bij sand gar ain grei
lich sein die engel
blasent si am horn
Ja mit die totte vffron
alle die re geborenen
wunder **Wo** dieser
sein stund vff alle me
stren die re geborenen
wunder **von Adames**
zitten vng an jünger
tag vn dz ist als bald
gestreuchen als ain braun
zu der andren gest
lagen mocht **Der jünger**
sprach wz ist die vrsen
di **Der maister** sprach

Als wol zwey töd
 sind als wol sint zwö
 vordend in die ain vord
 sendi ist des lebens die
 ander der sel Da der
 meiste pündet so pücht
 die sel Da in die pünd
 reuwent so er pät in
 die sel wider so dem
 tod der ewigen helle
Der jünger sprach an
 welen tag er stond
 alle meiste **Der maister**
sprach Ich hind si an
 dem opertag in der
 stund als got er stund
Der jünger sprach be
 het den jeman **Der mai**
ster sprach So leyt den
 als menich meiste als
 reg an vordent den
 als reg jegliche nach
 siner art **Der jünger**
sprach was gequilt den
Der maister sprach
 Zu hand so die güte
 er stond so zuehent si
 die engel of zu got
Die güte die den le
ben die vordet och
of gezagen zu gatt

in sterben in vordet
 zu pünd wider leben
 dig Die lösen sterbe
 so forchten in wer
 dent zu stund wider
 leben **Als vordet got**
über leben in tod
Der jünger sprach Er
 stond och die in re mit
 ter lab tod sint **Der**
maister sprach ja die
 lebens vordet die er
 stond **Der jünger**
sprach in welen alter sint
 die lüte **Der maister**
sprach in alter drif
 pig was **Der jünger**
sprach Erwen ist
 am walff ain meiste
 in **Der walff** ist
 ain lüte in den berey
 ain **Der** lön wie mag
 so den allen ain
 meiste er ston **Der**
maister sprach Si er
 stond als gar dy in
 ainu garo mit gebrüst
Der jünger sprach So
 den dy gar und die
 nagel vnder kumet
 an die stat da si ab ge

der sprach
 vordet ist
 an am pücht
 blafet
 sprach so
 die zuehent
 of dem berey
 vord am
 et also
 e forch dar
 die am pücht
 vordent ge
 sint ge ma
 in lufft die
 der forch
 vord am pücht
 engel
 in kaisert
 vord of som
 geboren
 so differ
 of alle me
 e geboren
 von **Delam**
 an pücht
 ist als lüte
 als ain lüte
 vordent ge
 vord **Der**
 vord die vord
 maister sprach

zogen wurdet so wirt
Der meist gar ebel
geton **Der mayt** sprach
Du salt es mit also v
ston dz sij wide an w
pat kumet **Amper** her
tut als ain gaffner
Der ain gaffen bricht
vñ ainem andren ma
chet **So** en wücht er
wie er im den Boden
in rege **Also** • mit
Amper her der wide
machet wol ainem
schönen meisthe dem
nütz gebrist **Der jun**
ger sprach die die
zway gäpter hand
vñ magē ode kropffet
vñ ingestalt sint
er stont die och also
Der mayster • sprach
ain reglich sel gett
reyn lichnam als schön
vñ ganz dz im nütz
gebrist **Der junge**
sprach was püchste
vñ den kinden die ge
boren wurdet ee sij
lebendig wurdent
Der mayster als vil

des soned w; an dem
vatter als vil er staut
sin am vatter vñd als
vil sin was ande mütte
als vil er staut sin ande
mütter **Der junger**
sprach wie getanen
kathna gend die pelen
Der mayster sprach vñ
töttlich vñ luter als
am glass die bösen gend
och unzergerlich le
ben zu allen ziten in
der wise vñ mugent
nimmer schwainet wer
den vñ sint gemer me
schwarz vñ finst **Der**
junger sprach zu welch
zitt wirt dz jüge ge
richt **Der mayte** sprach
Dz tut es zu mitter nacht
in der zitt do got püch
die hell brach vñd er
sij beröbt in der selben
zitt wil er sin vey
falch erledigen vñ
differ welt **Der junger**
sprach • wie kunt
got zu dem jungeren
gericht **Der mayster**
sprach als am kaysger

So er in am stat wil
 faren **So** trait man
 vor im sine kroy und
 andre sine waffen **Es**
 man da sij er bene
 sin waren zu kunft **al**
 so hit och got er kumt
 wo spindel als er da kin
 sind mit siney englen
Die engel tragen **Es**
 oug vor im die kroy
 die nagel **in** wedet
 die totten mit reyh get
 fornen **in** mit reyh
 grossen stimey den dem
 werdet bewegt die
 siex elementen **Das** ist
 wasser fur luft **in** erd
Die werdet alle be
 kriipt mit dem unge
 witter des furw und
 grossen frostes **Die** to
 bent bede vnder ainande
Der iunger sprach wo
 wirt **Es** iugst gerecht
Der maister sprach **in**
 dieser welt **in** luft oben
Da segt man die rechte
 zu der rechten sitten
 als die stoff **und** die
 bösen zu der lingen

hand **Der** iunge sprach
 wie pgent sij zu der
 rechten oder zu der
 lingen hand **Der** mai
 ster sprach **Die** zu der
 rechten hand ffarent
 of zu spindel **in** die zu
 der lingen sitten fallt
 vider in die hell **Der**
 iunger sprach **ist** das
 oug gewarlich **da**
 dar an got gemarctet
 ward **Der** maister sprach
 es ist mit **da** **da** ist ain
 liecht **Es** ist gestoffen
 als ain oug **und** ist
 liechter den die sunne
Der iunger sprach **war**
 um machet der sun
Es iugst gerecht **Der**
 maister sprach **es** ist
 recht **Es** ist der rechte
 dem unrecht ist gestoffe
 gen **wie** im och der
 vatter **in** der heilig
 gaist helfent **Der** iu
 ger sprach **sint** stiel
 am iugst gerecht **Der**
 maister sprach **die**
 oug die spreget **das**
 iugst gerecht **sij** als

an dem
 vil er paut
 und als
 ande mitte
 aut sin and
 rungen
 e getanoy
 die pley
 sprach **in**
 luter als
 bösen kon
 zengliche
 ziten **in**
 mugent
 nimet wer
 pmer me
 fime **Der**
 zu welch
 iugst ge
 maister sprach
 mitter na
 got pley
 and er
 in der pley
 sin vey
 d'gen vey
 lt **Der** iugst
 wie kum
 en iugst
Der maister
 als ain kuy

bestet got **in** recht **in**
die cristenheit **Da** got
sin fyent **über** windet
Do pgt er of den stül
siner magen kraft **h**
ist mit anders geproch
en **Den** **h** die meythait
ruwet in der gotsheit
in pgt och of ain stül
der ist gemacht of
dem luft **Wan** den
aller cristenheit ar
beit end genome hat
Der jünger sprach **h**ond
die gij botte och stül
Der maist sprach die
gewissenheit was **h**erz
en sint in stül **Da** mit
sij die laster dieser welt
über wunden stand **in**
doch pzent sij of stüle
sind gemacht of dem
luft **Der jünger** sprach
wie wiet **h** vertail **De**
maist sprach die bö
sey **in** die güttel sint
mit ander ain ander
Am nächsten tag schandet
die engel die güttel
in die bösey **in** ainand
Als **h** koren **in** den helmen

in tail sich in fiertail
in tail ist alsi volken
me **h** sij mit onsseren
geyten **über** die andere
reassent **Der** ande tail
sint gut **in** kumme doch
mit **in** vertailze himel
Der drittail sint die mit
vertail werdent **in** damp
net **Der** fiertail faret
on vertail zu der hell
Der jünger sprach wie
vil ist der die da rechte
Der maist sprach **h**erz
wie vil ist **in** es sint
die gij botten die mar
tner die bichte **die** off
nen lewen die münch
die ain sdel **and** die
mägt **Der jünger** sprach
wie rechte sij **über**
die rechte **Der maist**
sprach **Do** er zögent sij
in **h** sij güttlich **h**ond
gelept **in** **h** sij dar
in sond gottes rich be
pzen **Der jünger** sprach
welen sint die **über**
die man güttlich rechte
Der maist sprach **Das**
sint die die mit allen

sa
er
her

sachen erbarmerherzig
 sint **W**ie die die sie sind
 mit armen vñ mit barm
Wie mit barm vñ mit wai
 nen mit almußen vñ
 mit gebett **W**ie mit an
 drey güttten dingen ge
 büßet vñ gebüßet **W**ie
Wie den priuigt got ko
 ment **W**ie sie gesegnete
 manus watterarig **W**
 wie beuait ist von an
 geng der welt **W**ie
 mich hungeret sie pif
 tet mich **W**ie mich trurt
 sie tranchtet mich **W**ie
 mich freu **W**ie sie beclaid
 tent mich **W**ie sie siech
 sie gesaget mich **W**ie
 sie gefangen sie kostent
 mich **W**ie sie ellend sie
 begeret gotet mich
Wie sie was tod sie begeret
 kent mich **W**ie sie
 sie her wo sagent wie
 dich in ellent **W**ie ant
 wurt vñ sie her **W**ie
 sie den ninsten kind
 in mine name **W**ie kind
 sie mine lib **W**ie
 sprach wie wirt über

sie gericht **W**ie **W**ie
Sprach **W**ie ertailt ma
Wie sie gottes lob wol
 wert sient **W**ie **W**ie
Sprach **W**ie sint die
 die on alle ertail zu
Wie hell farent **W**ie
Wie **W**ie sint alle die
 on recht sident als
 die juden am gaiden
Wie sie adrius geburt
 geboren sint **W**ie
 die juden gütttes hand
 geton sident **W**ie got ge
 boreu ward **W**ie ist nüg
Wie **W**ie sprach **W**ie
 gend die juden vñ
 geden am gungsten tag
Wie **W**ie sprach **W**ie
 da mit sie wloren wer
 dent **W**ie sie siegent
 den den sie dur stoffe
 hand **W**ie och alle die
 ertailt wendet **W**ie
 in nach folgent **W**ie
 vñ an sim tod **W**ie
Wie **W**ie sprach **W**ie
 priuigt man von den
 selben juden **W**ie sie
 an gungsten tag on

in fextail
 als vollen
 mit wiffen
 er die ande
 v ande tail
 inkunne dert
 ilze hime
 l sint die mit
 dent adamp
 rtail furet
 u der hell
 sprach wie
 die da rechte
 v sprach p
 re so sint
 die mar
 te die off
 e münch
 and die
 ge sprach
 sie über
Wie **W**ie
 re zögent si
 tlichez kond
 die sie dar
 gottes wiff
Wie **W**ie
 die über
 göttlich
Wie **W**ie
 die mit alle

gericht mit erstand
Der maist sprach **Es**
ist dar um gesprochen
dij sy doret mit richter
als sy hie richtent in
der welt **Der junger**
sprach **Welch** sint die
da verurteilt werden
die da zu der hell fa
rent **Der maist** sprach
Es sint die juden die
vor gottes geburt an
re ee sindotent an die
bösey cristen die mit
irey sünden gottes
zorn grand wthuld
Die den sprichet an der
hell **Wond** bin ir ver
flechten in d ewig
sind **Es** rich berait ist
vo angang der welt
Wan do mich quigret
re pistent mich mit **Do**
mich durt re trachtet
mich mit **Ich** w nach
ent re bedaident mich
mit **Ich** was siech re ge
sahent mich mit **Ich** w
gefangen re trostent
mich mit **Ich** w tod
re begrubent mich mit

dar um müssen re jeme
in der hell sin **Der**
junger sprach **Zu**ent
got als man spricht
Der maist sprach **in** got
ist kam zorn er richtet
es als nach senfti **Der**
so die schuldigen mit
rechtter verurteil idamp
net werden so duncket
si got zuene **Der junger**
sprach **W** gesticht der
nach **Der maist** sprach
Do d gericht wirt vol
bracht **Do** nimet der
hiffel alle die zu im
geflohen sint **W** wer
dent gemessen in den
see des ewigen fures
an des schwebelch **W**
des hartz der grund
losen hell **Der junger**
sprach **W** er um sprachet
die buch **Trampien**
ministrabit eis **Es** er
den sinen vffwelter
dienet **Der maist** sprach
es betut **Es** er meistlich
bild an see nam an er
zigt sich sinen lieben
englen **W** halgen

Am sag mir wie ist de
gelgen lichnam **Der**
maister sprach si sint
sibenstund schöner den
die sun **Der jüde** sprach
in welem alter oder
in welem geschöpft sint
si **Der maister** sprach
in dem alter als gott
er kind so dem tod
Der jüde sprach weder
sint si beklaid oder
nackent **Der maister**
~~sprach~~ sprach si sint
nackent wan si wer
dent alle geziert das
si lichter in stament
sch mit als die **Als die**
liljen wiss sint die ro
sen rott **Die** si al blau
Als sint si dert geziert
mit menger hand farw
Die macht die witwen
Die ee lüt in die mar
teer wgluch nach sin
pät **Der jüde** sprach
yugent si in was si
wend **Der maister** sprach
si wend mit ander den
als gott wil **in** was si
tünd dz tünd si gar

frölich **in** war si
wend **da** si sint si zu
pund **Der jüde** sprach
würdent si **Der maister**
sprach **si** freunt zu
aller pund **in** schent
got remer **in** lobent
in **Der jüde** sprach was
labe ist dz si got lobent
Der maister sprach das
ist mit ander den dz
si sch fröwet siner an
gesicht **Der jüde** sprach
gedenckent si mit des
äbele dz si kind erlit
ten in dieser welt an
rey liden **Der maister**
sprach **si** gedenkent
es wol **Der jüde** sprach
hand si da so kain laid
Der maister sprach si fröwet
sch sin **das** si so gross
laid erlitten hand wnt
also gross nott über wu
den hand **recht** als
am der ain grosse sprit
über wint **in** sinen
wigelen ob ist gelege
dar nach fröwet er sch
also kind och die die
in der ewigkeit sint

Der jünger sprach sin
 gulden zung hab mich
 erhaben höher den
 amberg **Nu** sag mir
 gar so der selige fröde
Der meister sprach er
 fröde ist also geton **Du**
 send ewig liebe und
 ewige saligkeit von alle
 güter ding gnug an
 allerley geveren **Der**
jünger sprach **Nu** sag
 mir nu dar noch **Der**
meister sprach **Du**
 send siben gaislich
 ere an dem lib und
 siben an der sel du
 lib send si stücke
 Stöni wisheit stätti
 keit an untödelichait
 an der sel send si ge
 wisni fruntshaft
 eben quellung gewalt
 reiferhait und fröde
Der jünger sprach **Du**
 haust mich erhebt
 an das min sele je be
 getet **Du** solt du mir
 sagen **Der meister** sprach
 gefiel dir mit wold **Du**
 du also sthen werest

als ab solen an der lib
 kram wandel woz **Der** sin
 gar ward koft an mi
 chelso gut **Der jünger**
 sprach **Du** woz am miedli
 stöni **Der meister** sprach
Ob du zu der stöni als
 schnell werist als asahel
Der woz der schnellost
 der re ward **Der jünger**
 sprach **Du** woz am stöni
 ni gnad **Der meister**
 sprach **Ob** du als sta
 reb werist als sampson
 der schlug mit ainu
 clainen esels kaim wal
 tusent zetod **Der jünger**
 sprach **Du** woz am grosse
 gezierd **Der meister**
 sprach **Ob** du als ge
 walting werist als
 augustus der kaiser
 dem alle land dienotet
Der jünger sprach **Du**
 woz am grosse wun **Der**
meister sprach **Du** als
 gepund werist als moy
 ses dem me zan gesthwar
Der jünger sprach **Du** woz
 am grosse stüfti **Der**
meister **Ob** du als

was si
 sint si zu
 ge sprach
 der maister
 went zu
 am schent
 in lobent
 sprach woz
 got lobent
 sprach das
 so den by
 t sine an
 jünger sprach
 t sy mit der
 send erlit
 velt an
 maister
 endent
 ge sprach
 kaim laud
 acti si fröde
 y so groß
 und wold
 über nu
 acti als
 große sint
 an sinen
 ist gelüfte
 wolt er per
 och die die
 kait sint

als wurdet als ma
kupalan Der leyt gar
nach kupert jar **Der**
jünger sprach d'ich
dunckte wer der am
gette der salt er neme
für ain küngrich Der
er aber als salt gar
Der möcht er nemen
für alle disse welt
Der maister sprach Du
salt schweigen umg Du
koveest wir icht reden
welle **Wäre** ob du
als wiss. wusst als
salomon **Der** wisset al
les d'ic ward **in** die
alle lüt als geld we
rint als damit jonas
wir **Der** wir in als lieb
als sin selber sel **Und**
ob du als gewaltig
wusst als der gross
allegander **Der** die
die teil der welt d'sion
in europam in african
under in hat **Und** alle
welt über wude hat
Der jünger sprach das
wir ain gross ere **Der maister**
sprach **Ob** dich alle lüt

erotent als joser in
egypten land den bet
totent s'ian als gott
in wer den d' du zu
disen vorgenaten dinge
als gross ere gettest
als der ain zu dem
galgen siert **in** er vil
gäsch d'änen wirt ge
zucht **in** zu ain küngr
wirt gemacht **Der jünger**
sprach **Es** wer hart
ain grosse majen kraf
Der maister sprach **Wäre**
ob du ain fründ gettest
Der dir als lieb wer
als du dir selb **in** beide
die ding an icht gettet
die icht war genempt gar
so gettest du zuwo fröid
Der jünger sprach **Das**
wäre ain j'chön pil **Der**
maister sprach **Wäre**
ob du zu allen disen
dingen vil fröid gettest
Der jünger sprach **Wie**
unzallig fröid **Es** wer
wäre mir ist wol mit
disen krosen recht als
mit allem reichum disse
welt **Ich** dunckte wer

Dixer ding eines gette
 Der wer höher den alle
 welt **Der** maist sprach
Abolono stam wex
 da ain unge schafni gen
 der selben stam in jener
 welt **Die** ist den als
 stam als die sun die
 ist den ribenstund stam
 ner den si nu sog den
 ist erst amperes heren
 meistheit stam als so
 recht der stampe sol
 sin über die gestöpfst
Da wer asachelo stam
 nellin ain teagheit
Wan si sint schneller
 so ain end der welt
 an das ander den der
 stam der sunen of gat
 oder under gat **in** als
 stam si die ogen of
 kind un sy gen himel
 herent als bald sint
 sind der erden zu hi
 mel gefaren **Den** gli
 chey post so och un
 die helgen un engel
Dampans stam wex
 da ain blidheit **dy**
 sint so storch un weltet

si die berg und ain
 un koren mit den fisse
Das tattent si als licht
 als du es gesehen ode
 gedentken mochtet /
Augustus des kaisers
 freihait wer da ain ge
 fangnis **Die** freihait ist
 als gross dz si farent
Die aller das da ist
 dz si nuz gerren mag
 recht als amperes her
 ren grab den lagna
 mit gefaren mocht
Die sind of am gienf
 der ain garte mit be
 schlossnen haren **also**
 frey ist och der helge
 lagna un der engel
So sint zwu pelden
 ain ist im paradys
 die ist die minde **die**
 ander ist die mer un
 die ist in gottes recht
Die zwu pelden sind
 also gross dz ich die
 so entwedre kaim
 gleichnis kan geben
Das sint zwu jamer
 in dieser welt **die** ain
 ist das segsun dz ist

Es ist die minde ramer
Es ander ist die mer ra
mer un ist die zu der
hell un gluchey wiss
also am meysten sine
gleich un gluchey un
spataval messen ge
recht were und im
re selint von am in
die ander **Als** ^{we} dem
meysten were also wol
ist dem gutten meyste
un den saligen seley
Wan sij sehent den
kunig der uber himel
un erden gewaltig ist
Sij sehent anse frowe
un all engel un die
alt watter die wissage
die zey kotten die mar
tore die lichte die megt
die witwe die ee lict
un all helgen **Differ**
aller ere un froid sehet
sij assen un innen un
sehent och die gedend
un sehent was in dem
nawen himel un erden
ist **Sij** sehent re figent
in der hell die men of
differ erden vil laid

taten **Sij** sehent das
himelstg un die engelstg
gesang un vil sijheit
so unseym geyen **Das**
wie gut un seligkeit ist
wan sij sehent sich in
got ewenlich und in
siner angepicht un got
tes kuss die ist die himel
rich **Das** in ist seufft
heit un alle guttheit
Da lachent sij gutlich
Da kond sij grosse suess
heit un aller paiten
pil gnug so den eng
ley in dem himel rich
Moyse gesuntheit
wer da am siecht tag
Wan der selben gesant
heit ist so gross **Das** in
nieman kein laid dar
an magt un als lictel
als der sunen an re
seym un an dem selige
leben ist ewenlich kein
end **Es** wir die alle be
pient mit den lieben
helgen un engley **Das**
selb un der war alm
mestlich got **Jesus** ^{rei}
saw amen . . .

*Alind kan ich vgeff
solt ich da vornew
gaben gefruget am
ist daz des meiste
gestofft*

De püger sprach
wie kint das
die meiste ethich
sakung sint and ethich
so lang *Der maister*
sprach dz kint waz
der blöden materie
In massen feste lüt ge
winent die blöde kint
wan die grössi festin
er perdet die materie
dz si müß schwach sin
an dazoben dz macht
In mercken da sij
wirt die erde er tre
ndet mit der wüstin
so bringet si kainen
wücher Ströwen so
kunt es dz die lüt
sint gutter materie
In vmaspant stet
mit über essen and
über trincken *Weder*
kint den des selben
nachste gewücket
wirt dz kint wo blö

der materie dz es stet
wach müß sin *Der maister*
sprach in wie menge
tagen wirt das kint
in mütterlib gestofft
Der maister sprach die
red ist wo gottes tögn
die sal niemā haren
wan die wil gewiss sint
dz kint wirt geboren
wo luter materie
die wirt gesamlet wo
alkem dem lüt so gät
am rechtlich wib in se
am kainen die kaisst
matix die ist innen
auch durch das si
die gebürt dexter bass
getaben mag vnmüß
die selb kainen haut
porementhalben siben
inigel die sint er
graben als dz isen
nach dem menschen
Dawo kan kein meiste
zu ain tragen me ge
winen den siben kint
es kum den wo gottes
wüder *So* dz kint
wirt empfangen so ist
es siben tag milch

Vn sibey tag blit vñ
sibey tag weller es
zu samer **S**ibey tag
schöpffet es sich nach
dem gebuerche **S**ibey
tag schöpffent sich die
andrey in fünf tage
wachtset in die gut
Also wirt dz meisth
in vierzig tagen ge
schaffen **D**a vñ wer
ain meisthen erthlacht
der muß sich rängen
in vierzig tagen da vñ
Dar nach so büßet er
die sünde mit sibey
jar zu fasten zu wasser
vñ zebrott **D**er sünd
Sprach **S**o dz kind
lebendig wirt wer
lept es den unger
geboren wirt **D**er
maist sprach **V**ñ des
wibß lebren gond zw
andrey in die kamern
da dz kind inne lit
Durch die andrey des
wibe blit set also
das tow die andrey gond
den kinde für den müd
vñ die selben andrey

sagt das dz kind unger
es geboren wirt die
pau ist dz kind als
klam fieg dz si zer gat
als dz tow dz pond die
frowen wol glocken
Man si wissent wol
dz den wiben der
recht tag vñ dem men
schus mit wirt für des
dz si des kinde stawa
nger werdent vñ

Ges walt gut
amen